

Paris. Kommer. Sembat (so.) brachte den Antrag ein auf Einziehung eines aus der allgemeinen Volkswahl hervorgegangenen nationalen Schlichtungsgerichtes, welches den Kaiser haben soll. Demite, Deputierte und Minister, die angefragt sind, aus ihren Mandaten bzw. ihren Stellungen unerlaubten Vorteil gezogen zu haben, abzurufen, und welcher eine Untersuchung über den Ursprung der großen Verbrechen anstellen soll. Sembat beantragte die Dringlichkeit für seinen Antrag. Der Justizminister sprach gegen den Antrag, der einen beschimpfenden Angriff auf die Rechtschaffenheit des Landes in sich schließt. Demgegenüber stellte die Majorität dem Antrag. Derselbe wurde mit 355 gegen 127 Stimmen angenommen. Die Kammer nahm dann den Bescheidensentwurf betreffend die Anwendung des allgemeinen Votzfalls auf Madagaskar an.

Rom. Kommer. Der Kriegsminister legte einen Bescheidensentwurf über die Organisation vor. Derselbe schritt die Kammer zur Beibringung der Interventionen und Anfragen in Betreff der Orientpolitik des Kabinetts.

Vern. Der Spruch des Schiedsgerichts in der Delagobahn-Bahnfrage erfolgt voraussichtlich nicht vor Ende dieses oder Anfang nächsten Jahres.

Madrid. Die von dem revolutionären Komitee in Newport verbreitete Nachricht, auf Portorico sei ein Aufstand ausgebrochen, wird hier als falsch erklärt. Auf Portorico herrscht vollkommene Ruhe.

Guatemala. Die Ratifikationsurkunden des Handelsvertrages zwischen dem Deutschen Reich und Guatemala sind heute hier ausgetauscht worden.

Die heutige Berliner Börse begann in schwacher Haltung. Erneute politische Bedenken über die Lage im Orient sowie in Südafrika brachten Realisationsangebote und Abgaben mit sich. Die Kurse ließen sich durchweg niedriger ein. Die schwächere Haltung wurde jedoch bald überwunden, als von London gemeldet wurde, daß die Bank von England den Diskontsatz von 3 auf 2 1/2 Proz. herabgesetzt habe, eine Maßnahme, die wahrscheinlich bald einen Reichthum nach sich ziehen werde. Weiter waren Gerüchte verbreitet, daß eine Erhebung der Eisen- und Kohlen-Tarife in absehbarer Zeit zu erwarten sei. Schließlich wurde darauf verwiesen, daß die neue russische Staatsanleihe in den nächsten Tagen an den deutschen Markt kommen würde, nachdem man bekanntlich vergeblich wegen dieser Anleihe in Paris unterhandelt hatte. Am Markt-Mittwoch waren Kommandit-Anteile auf die feste Haltung für Argentinien höher, die übrigen Werte sehten niedriger ein, jagen aber später festig an, so daß sie zum Teil höher als gestern blieben. Eisenbahn-Aktien lagen von Anfang an ziemlich gut, besonders die österreichische und schweizerische Werte waren beliebt. Für Montanwerte, namentlich für Kohlenwerte, zeigte sich reges Interesse. Auch an dem freien Markt für die übrigen Industrieerzeugnisse zeigte sich recht gute Kauflust, die Kurse sind fast durchweg höher. Von fremden Renten Argentinier bevorzugt, andere Werte wenig verändert. Devisenliche Anleihen erhöht. — Privatdiskont 2 1/2 Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mehlwaren ist fast still geblieben. Der Voco-Spiritusmarkt lag still, größere Futtermittel wurden 70er 30, 50er 58.8. Der Terminmarkt in Spiritus seht schwächer ein, erholte sich aber auf der Beirung. Mai 13.50—13.80, September 14.10—14.30. Im freien Markt im Fernmarkt war die Haltung für Getreide ausgesprochen fest. Das wärmere Wetter, günstigerer Saatensandbericht, größeres Angebot vom Inlande, dem nur wenig Kauflust gegenüberstand, und die schwache Haltung an den getragenen amerikanischen Märkten brachten den freien Preisdiskont mit sich. Weizen etwa 5 M., Roggen etwa 2 M., niedriger. Preise nach privaten Ermittlungen: Weizen 155—154—155.25—150.50 M., Roggen 117—116—116.50, Hafer 126—126.75 M., Alles per Mal. — Wetter: Bedeckt, wärmer, Südwind.

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

London. 8. April. Goldminen Course in St. Petersburg. (Fortsetzung der letzten Seite.) ...

Der Kommer. Dr. v. Frege-Weißer auf Gold- und Silberbau hat zur Erinnerung an seine verlebte Gemahlin dem Reichsverband von Jabelitz zur wichtigen Unterstützung der Kirche ein Kapital von 10,000 Mk. überwiesen und die Stiftung einer neuen Orgel für das Gotteshaus zugewandt. — Aus Anlaß des Ablebens Sr. Excellenz des Herrn Staatssekretärs Dr. von Stephan hat gestern das Hauptpostgebäude Halbtag gebüßt.

Wie zur Kenntnis des Ministeriums genommen war, sind neuerdings Zweifel darüber entstanden, ob die unter der Herrschaft des Kaiserthums vom 3. Dezember 1888 erteilte Abgabe von 1/2 Krone für die Zählerkarten auch ferner zulässig sei. Nach den Bestimmungen dieses Gesetzes ist das Recht der Einschätzung auf die Befugnis beschränkt, von der eigenen Veranlagung und der Veranlagung derjenigen Personen Kenntnis zu nehmen, die dazu schriftliche Vollmacht erteilt haben. Es hat aber nach demselben gesetzlichen Buchstabe die Gemeindegewalt jedem Anwohner auf Verlangen über den weiteren Inhalt der Liste, mit Ausnahme der Angaben über Steuerverhältnisse, mündliche Auskunft zu erteilen. Es besteht demnach eine Beschränkung der Öffentlichkeit nur in Rücksicht auf die Steuerverhältnisse. Nicht geheim gehalten zu werden braucht die Zugehörigkeit eines Anwohners zu einer bestimmten Abteilung, und die Behörden können, soweit ausstehende Zeit und Sachverhältnisse zur Verfügung stehen, etwaigen Anträgen auf Abschriftsüberlassung (selbstverständlich ohne die Steuerhöhe) auch fernerhin gegen Entrichtung der Copialgebühren entsprechen. Eine Verpflichtung der Behörden zur Ertheilung solcher Abschriften wird jedoch vom Ministerium nicht anerkannt. Die Ausnahmestellung hat sich übrigens, wie das Ministerium schließlich ausführt, auf die Einträge zu beschränken, bezüglich deren eine Auskunft begehrt wird.

Auch in diesem Jahre host der Gemeinnützige Verein zahlreiche Kinder in die Ferienkolonien entsenden zu können. Mit der wachsenden Bevölkerung Dresdens wächst auch die Zahl der schwächlichen Kinder, welche der Wohlthat eines mehrwöchentlichen Landaufenthalts dringend bedürftig sind; leider sind nicht in gleichem Maße die Mittel vorhanden, um den großen Scharen von Kindern untermittelten Mütter diese Wohlthat zu ermöglichen. Im vorigen Jahre konnte der Gemeinnützige Verein bei Weitem nicht alle die armen, kränklichen Kinder berücksichtigen, die ihm von Ärzten und Schulärzten dringlich Kräftigung ihres Gesundheitszustands dringend zum Landaufenthalt empfohlen worden waren. Dieses Nachlassen der Wohlthat ist um so mehr zu beklagen, als die Erträge der Ferienkolonien augenfällig sind und da keine Art der Veranlagung der Menschenseele so dankbar empfunden wird, als wenn Eltern wahrnehmen, wie die Gesundheit ihrer Kinder wieder gegeben wird. Wegen dieser die Sammlungen des Jahres 1897 das einholen, was die von 1896 vermissen liegen! Die sämtlichen Neuerungen im Betriebe der Ferienkolonien, die der Gemeinnützige Verein eingeleitet hat, haben sich bewährt — dies konnte der zum Vorsitzenden des Ferienkolonie-Ausschusses bestimmte Arzt Herr Dr. Buch den Herren mitteilen, die unter Leitung des Oberarztes Dr. Michael Schmalz am Mittwoch zur diesjährigen Einrichtung von Sommerplätzen zusammenkamen. Besonders zweckmäßig hat sich die Festlegung einer Vor- und einer Nachpflege im Sommerheim Ringenberg, sowie die Verlängerung der Hauptpflege, endlich auch die Einrichtung von bezahlten landlichen Plätzen herausgestellt. Der Austausch beschloß, sich mit einem Aufsat in die Bürgerlichkeit zu wenden, Herren und Hände auch in diesem Jahre für das edle Werk der Ferienkolonien zu öffnen, und hofft untermittelten Mütter einen sehr großen Nutzen machen würde. Besonders hofft man auch, daß die Großindustriellen Dresdens sich in geistigerem Maße des Gemeinnützigen Vereins bedienen werden, um schwächliche Kinder ihrer Fabrikarbeiter in Sommerplätzen zu beschäftigen. Bisher thun dies nur 10 Großindustrielle Dresdens. Der Ferienkolonie-Ausschuss beschloß, bereits im Mai in Ringenberg eine Gemeindegelände für solche Kinder wieder zu eröffnen, die infolge Krankheit überhaupt nicht oder doch nicht regelmäßig zur Schule gehen können und zu ihrer weiteren Genesung und ausgleichender Kräftigung eines Landaufenthalts bedürftig sind; weiter beschloß er, in Ringenberg auch zahlende Pensionäre aufzunehmen, doch nur im Frühjahr; denn im Sommer braucht der Verein die Pflanzstätte für die ihm anvertrauten Kinder selbst. Pensionäre zahlen für drei Wochen 30 Mk., Mädchen über 14 Jahre 12 Mk. Endlich beschloß man, erstmalig die Selbstverpflichtungskolonien des Vereins an vier Wochen hinauszusetzen; man hofft, daß dazu die Mittel vorhanden sein werden. Auch die Ferienpflege gegen Verwahrlosung wird wieder eingerichtet werden; dabei hat der Verein weder Vortheile, noch ist er dabei etwas zu wohl aber gewährt er den log. kleinen Leuten, also Unterbreitern, kleinen Handwerker u. d. Möglichkeit, für ein geringes ihre Kinder unter der Aufsicht geachteter Pfleger in den schönsten Landaufenthalt zu senden.

Noch hat er nur im Kalender seinen Einzug gehalten, noch ist er nicht in persona am dem Plane erschienen, der lockende Raube des, der lustige Kaiserprinz mit seinem weltbegierigen Gefolge von Blumen und Mähten, sonntäglicher Feiertagslust und ungenügender neuen Hoffnungen. Aber wie Frühjahrsregen, in dem nur kurze Unterbrechung des launischen Derrschers still, stellen schon jetzt all die Gedanken der wintermüden Menschheit, die seit Jahrhunderten immer mit der gleichen Freude die mahlische Zeit erwartet, auf ihn und seine frühliche Herrschaft. Und daß er nun bald wirklich kommt, das findet nicht nur das nachwirkende Märchen, die grünen Spigen an Baum und Strauch, die linden Wälder, die man durch alle Aprilwälder hindurch bis weiter zu wehen wähnt, sondern auch ein anderes großes „Was“, das sich — den Dresdenern schon längst lieb und vertraut geworden — langsam vorbereitete und den Einzug des Frühlings in das sonnige Götterreich gleichsam offiziell bekräftigen soll. Dieses große „Was“ ist — die Sportwoche. Man kennt dieses Wort, das eine Fülle schoner Tage vor mireren Geist jaubert, noch nicht so lange an den Ufern der Elbe; denn Dresden ist verhältnismäßig spät in die Reihe der hippischen Räder eingetreten, und wer wissen will, was für Bewilligungen es gekostet hat, Dresden hier den Rang einnehmen zu lassen und zu sichern, der allein seiner Stellung als Großstadt würdig ist, der frage nur beim „Dresdener Rennverein“ an, der den Rath der Initiative hatte, aus der Hauptstadt ein Sportzentrum zu machen, das sich neben Berlin und Hamburg, Leipzig und Wien wohl sehen lassen darf. Für den Sport und der ihm zugehörigen Woche bringt allerdings Dresden manches von der Natur mit: den großen Rennplatz, draußen bei Sebnitz, nicht zu nah bei der Stadt, um genügender Uebung der Reiter zu Jahre hinaus Raum und Gelegenheit zu geben, und doch leicht von dieser aus zu erreichen, die städtische Eigenart mit ihren Anlagen und Einrichtungen, Sehenwürdigkeiten und der glanzvollen Umgebung, deren Beschäftigung namentlich den Fremden die Ruhestunden in der Sportwoche verkürzen hilft in schärfster Weise, und dann den Kosmopoliten im Großen Garten, der, eigen- und einzigartig zugleich, in seiner natürlichen Schönheit das vielbewunderte Bois de Boulogne erreicht, in seiner malerischen Wirkung mit dem wundervollen Palais August des Stinzen, diesem Stein gewordenen Traum des phantastischen Grandseigneur auf Sachsen Thron, dem blühenden Wasserpiegel des Palaisstilles, der das farbenprächtige Bild in tausendfältiger Weise wiedergibt in seinem natürlichen Rahmen von Jahrhunderte alten Linden- und Kastanienbäumen, die Generationen glücklicher Menschen schon zu ihren Füßen lagen, aber fast alle anderen Kosmopoliten der Welt übertrifft. Man kann es wohllich Dresden nicht bedenken, wenn es auf seinem Schein besteht und seine Sportwoche haben will, um fast und greifbar mit aller Welt sein Frühlingfest zu feiern. Und es soll sie auch diesmal haben. Das ganze Unternehmen steht in diesem Jahre wieder mit Genehmigung Sr. Majestät des Königs unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Sonntag den 23. Mai beginnt die Reihe der Festtage, die Dresden dem legitimen Sport zu Ehren feiert, mit einem großen Frühjahrsrennen; die große Campaigne wird eingeleitet, und auf dem grünen Rasen von Sebnitz wird die erste Schacht geschlagen werden. Am Montag ist Sonntag, den eine Festvorstellung in der Königl. Hofoper in optima forma abschließen wird. Für den Dienstag ist ein Terrassenfest geplant, das auf dem historischen Boden des Dresdener Helvedere alle Festtheilnehmer aus nah und fern zu frühlichem Tanz vereinigen soll. Am Mittwoch den 26. Mai ist der große Tag des Blumenkorsos, der für das Publikum den Höhepunkt der Sportwoche bildet, die am Donnerstag (Sonntagfesttag) wieder durch ein solennes Rennen offiziell geschlossen wird. Soweit das Programm; es bespricht viel, werden die Beschlüsse meinen, aber es wird noch mehr halten, können wir schon jetzt gut optimistisch versichern; natürlich wenn alle in Berechnung gezogenen Faktoren zu zusammengehen. Einer der wichtigsten Faktoren aber ist das Publikum, auf dessen allgemeine Beteiligung der „Dresdener Rennverein“ bei allen seinen sport-

lichen Veranstaltungen selbstverständlich rechnen muß. Das ist hierin nicht berechnet, daß die Sportwoche der letzten Jahre bewiesen. Namentlich unsere Fremdenkolonien sollten sich nicht zwei Mal einladen lassen und sich besonders an dem Blumenkorsos lebhafter als sonst beteiligen; hier haben sie einmal Gelegenheit, ihre Dankeschuld an das „johanne Dresden“ öffentlich vor den Augen der Dresdener abzutragen. Um die diese Form nach Jung-England und Amerika nicht verlassen sein, und um Ueberflüssiges sein sie noch an die drei Blumenwagen mit den fünfmalwöchentlich wöchentlichen des räumlich bekannten Pensionats der lebenswichtigen Neuen Beschäftigung, die einen ganz famosen Anblick in der Einzellichkeit der Frühjahrskolonien a la Rate Greenman und den weißen Garten-Gärten darbieten. Das das Bureau des „Dresdener Rennvereins“ auf der Ferdinandstraße 24 schon jetzt Anmeldungen zu der Sportwoche mit ihrem Terrassenfest und Blumenkorsos annimmt, sei beifolgend erwähnt.

Seit gestern früh verkehren regelmäßig Wagen der Dresdener (gelben) Straßenbahn-Gesellschaft durch die Königs-Johannstraße nach dem Altmarkt, wo sich vorläufig der Haltepunkt befindet. Es sind dies Wagen, welche die Linie Schäferstraße-Striesen befahren und mit der Bezeichnung „Altmarkt-Vorstadt-Striesen“ versehen sind. Die Tour vom Altmarkt bis Striesen wird elektrisch befahren, durch die Königs-Johannstraße mittels der unterirdischen Leitung, während die ganze übrige Strecke mit Ueberleitung versehen ist. Vorläufig kann die gelbe Königs-Johannstraße nur von den elektrischen Wagen der gelben Straßenbahngesellschaft benutzt werden, da infolge des Straßenaufbaues die Linie der Grunacstraße schon seit einigen Wochen nur bis zum Ausstellungsplatz befahren werden kann. Der Betrieb vom Ausstellungsplatz nach dem Altmarkt wird mittels Ueberleitungen unterhalten. Die Fertigstellung der Linie Grunacstraße, an welcher fleißig gearbeitet wird, dürfte noch einige Wochen beanspruchen, da das Schienennetz gänzlich neu gelegt und die Straße asphaltiert werden wird. Die Linie Schäferstraße-Striesen soll später bis zur Schäferstraße elektrisch befahren werden. Ob die Ueberleitungstrasse mit unterirdischer Leitung versehen wird, dürfte vorläufig noch fraglich sein. Der Ueberleitungsbetrieb der Strecke Schäferstraße-Striesen bleibt zunächst vollständig im Gange.

Am dem vom Königl. Ministerium des Innern mit Aufsatzen vom 1. August 1896 eröffneten Wettbewerb für Entwurf eines bürgerlichen Geschäftsbauwerkes des Klein- und bürgerlichen Grundbesitzes im Königreich Sachsen haben sich 65 Bewerber mit 83 Entwürfen und 191 Plänen u. d. d. Das aus den Herren Oberregierungsrath Wägen als Kommissar des Ministeriums des Innern, Architekt A. Gothe-Dresden, Architekt Kappeler-Leipzig, Landbauinspektor Schmidt-Dresden, Rittergutsbesitzer Andra auf Traunsdorf, Gutsherr Dämmert zu Steina und Gutsherr Schönherr zu Niederlausitz gebildete Preisgericht wird die in einem Schulzimmer der Königl. Bauverwaltung in Dresden-Neustadt, Niedergarten Nr. 3, 2. Obergeschoss, aufgestellten Arbeiten in der Zeit bis mit 10. dieses Monats prüfen. Danach sollen die Entwürfe in der Zeit vom 11. bis 14. April dieses Jahres von Vormittag 9 Uhr bis Nachmittags 5 Uhr für den öffentlichen Besuch ausgestellt werden.

Die Fürsorge für Mädchen, die nach Dresden in Dienst oder Stellung kommen, hat der „Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit“ sich seit längerer Zeit angeeignet sein lassen. Wie nötig diese Arbeit ist, mag man daraus ersehen, daß im Jahre 1895 allein 11,227 Dienstmädchen nach Dresden zuzogen. Eine größere Anzahl derselben, die sich dazu bereit erklärt haben, sind jetzt am 1. und 2. d. M., zum Teil auch am 15. jedes Monats bei Ankunft derzüge auf den Bahnhöfen, um ankommen den Mädchen mit Rath und That beizustehen und an sie Karten zu verteilen, die auf geeignete Herbergen und die Dresdener Jungfrauenvereine hinweisen, sowie auf den Verein der Freundinnen junger Mädchen“ aufmerksam machen, der sich der zureichenden Lehrerinnen und Hausbesorgerinnen annimmt. Die Helferinnen sind namentlich an einer weißen Armbinde mit rothen Kreuz. Auf den Stationen vor Dresden werden Flugblätter in die Wagen eingeklebt, um die zureichenden Mädchen auf diesen Bahnhofsdiener hinzuweisen. Bei dem überaus freundlichen Entgegenkommen, das diese Arbeit namentlich auch bei den Behörden gefunden hat, trägt dieses Werk immer reichlicher gedeihende Früchte. Es können Eltern und Vormünder ihren Pflichten nachkommen, die die Großstadt beziehen, besonders den Rekrutierten, keinen besseren Dienst erweisen, als wenn sie dieselben auf diese so segensreiche Einrichtung aufmerksam machen.

Bezugnehmend auf die geistige Mittheilung den Bitt-hersteller betreffend wird uns von der hiesigen Firma Albert Blümann mitgetheilt, daß nicht nur in den Brauereien, sondern in allen Betrieben, in denen die Arbeit eingestellt war, letztere vorerst (Mittwoch) wieder aufgenommen wurde. Wie vorausgesehen war, konnten die Forderungen der Gehilfen nicht bewilligt werden. — Demgegenüber wagt das sozialdemokratische Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse“ noch in seiner Mittwoch-Nummer folgende dreizehnbändige Ausäußerung: „Beim Bitthersteller steht die bürgerliche Presse wieder ihre Aufgabe darin, die Ansichten der Streikenden als sehr übertrieben hinzustellen. Das ist ein altes Manöver, es sollen dadurch die Streikenden unaufrichtig gemacht werden; das wird allerdings nicht gelingen. Nicht ein einziger Streikender hat sich gefunden.“ — In der Nummer 4 der „Frankfurter Zeitung“ vom 4. d. M. findet sich eine nachmalig auch von mehreren anderen Blättern übernommene Meldung aus Dresden, wonach die sächsische Regierung erklärt habe, daß sie eine Umfahsteuer für Konsumverehre als nicht geboten ansehe, da deren Wirkungen unüberschaubar seien.“ Wie das amtliche „Dresdener Journal“ von zutragender Seite erzählt, ist von der Königl. sächsische Regierung in der Angelegenheit wegen Befreiung der Konsumverehre eine endgültige Entscheidung noch nicht getroffen worden. Das sächsische Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse“ hatte das „Privattelegramm“ der demokratischen „Frankf. Zig.“ mit der betragenen Spitzmarke eingeleitet: „Die Umfahsteuer sollen gelassen!“ und mit dem Zusatz weiter geschickt: „Die Dresdener Montags-Heftungen schweigen noch über die Sache; die Meldung hat aber nach Allem, was bisher bekannt wurde, einen hohen Grad von Wahrscheinlichkeit; das Ministerium wagt in der Verlegenheit nicht mehr ein und aus.“ Jeder blamiert sich eben so gut wie er kann.

Ein Streit um die Spritzenprämie ist unter der Spitzmarke von Cunnersdorf, Rochwitz und Weißig ausgebrochen. Bei einem in voriger Woche in Wappitz ausgebrochenen Brande trat nach dem Wappitzer Dreispritzen zuerst die Cunnersdorfer Spritze ein, als zweite folgte die Rochwitzer und als dritte die Weißiger Spritze. Die zuerst eingetretene hatte am Reich Ausstellungen gewonnen und den sogenannten Jadringer (Sauer) unvorsichtiger Weise in den schaumhaltigen Reich geworfen, jedoch die Spritze infolge des eingetragenen Schlammes verlor. Die inzwischen eingetretene Spritzen aus Rochwitz und Weißig beanspruchten nunmehr, als die zuerst erfolgreich arbeitenden, die erste bezug. zweite Prämie, doch auch Cunnersdorf will auf die erste Prämie nicht verzichten.

Der 6. Allgemeine Deutsche Journalisten- und Schriftstellerkongress wird in Leipzig in der Pfingstwoche vom 7. bis 10. Juni stattfinden. Sr. Majestät der König hat, wie bereits mitgetheilt, das Protektorat übernommen. Ehrenpräsidenten sind die Herren Kreisamtmann v. Ehrenstein, Oberbürgermeister Dr. Georgi und Geheimrath Hofrat v. Gottschall.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Leztliches und Sächliches.

Se. Majestät der König wird, wie bereits gemeldet, der Eröffnung der Sach- und Industrie-Ausstellung in Leipzig bewohnen. Se. Majestät trifft am 21. d. um 1 Uhr Mittags mit Sonderzug auf dem Dresdener Bahnhof in Leipzig ein. Im Gefolge Sr. Majestät werden sich außer den Königl. Prinzen sämtliche sächsische Staatsminister und Ministerialdirektoren, der Generaldirektor der Königl. Staatsbahnen, sowie die Präsidenten und Vizepräsidenten der ersten und zweiten sächsischen Kammer befinden. Auf dem Bahnhof findet Empfang statt, wonach die Fahrt nach dem Ausstellungsgelände angetreten wird. Am Hauptportal des Industriegebäudes werden die allerhöchsten und höchsten Herrschaften von dem geschäftsführenden Ausschuss der Ausstellung ehrenrichtig begrüßt, worauf im Aufgebau der Halle, nach musikalischen Vorzügen, von dem Vorsitzenden des geschäftsführenden Ausschusses, Herrn Stadtrath Döbel und des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Georghi, die Eröffnungsworte gehalten werden. Derselbe unternimmt Se. Majestät nebst den Königl. Prinzen und Gefolge einen Rundgang durch die Industrie- und Maschinenhalle und das Thüringer Dorf, nach welchem Sr. Majestät in der Hauptkonferenzhalle der Ausstellung ein Frühstück einnimmt. Nachdem hierauf noch andere Sehenwürdigkeiten der Ausstellung, wie der Pavillon der Stadt Leipzig, das Abenddrama Theater Vergahut, die Kunsthalle, die Gartenbauhalle und das alte Leipziger Rathshaus in Augenschein genommen sind, wird der Monarch die Ausstellung wieder verlassen.

Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wohnte gestern früh den Kompagnievorstellungen im 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 bei.

Ihre Kaiserl. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August wohnte gestern Vormittag den Prinzen in der 5. Bürgerkule, Direktor John, Markgrafenstraße 35, bei.

Ihre Königl. Hoheit Frau Prinzessin Johanna Georga wohnte vorgestern Nachmittag in der 1. katholischen Bezirksschule der Prüfung der 5. Mädchenklasse in Vaterlandskunde (H. Janssen) und Naturgeschichte (Herr Neumann) mit großem Interesse bei. Zum Empfangen hatten sich die Herren Königl. Bezirkschulinspektor Schulzth Cichenberg, Stadtrath Fischer, Superior Fischer, Konsistorialpräsident Manz, sowie Herr Amtsrichter Seifert, 1. Vorsitzender des katholischen Schulvorstands, eingefunden. Im Schulgebäude ward Ihre Königl. Hoheit mit dem Gesang der Motette „Debe Deine Augen“ (Chorgesellschaft Reubner) und Ueberrichtung einer Blumenkränze begrüßt. Am Schluß nahm die hohe Frau eingehend Zeichnungen und Modelarbeiten in Augenschein, ihre Anerkennung Herrn Direktor Schäfer und den beteiligten Lehrern ausbrechend.

Der Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Friedrich August, Herr Hr. v. Reichenstein, ist an einem Infarktmarischall erkrankt. Glücklich Weise trägt die Erkrankung seinen schweren Charakter.

Dem in den Rubelband getretenen Kuffler 2. Kl. bei der Staatsbahnverwaltung Raumann in Gitteree ward das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Wein-Heinrich Grell Restaurant Wein-rosshandlung

Wien gab ihm das Geleit; was hier im Reich der Töne wirkt und geriebt, hatte sich zur Leichenfeier eingelassen; auch wer die Größe des Mannes nicht kannte, der lange Jahre still unter uns gewandelt, der konnte sie an der überreichen Zahl hervorragender Künstler erkennen, die sich heute mit der zahllosen Menge zum Trauerzuge vereinten, an den berühmten Männern und Frauen, die aus der Ferne gekommen waren, um endlich die letzte Ruhe zu erweihen. Bis knapp vor der für den Beginn der Leichenfeier auserwählten Zeit sprachen ununterbrochen im Trauerhause in der Karoligasse Deputationen vor, fortwährend wurden noch Kränze, Briefe und Telegramme gebracht. Einen Kranz von solchalen Dimensionen sendete Herzog Georg von Sachsen-Meiningen. Weiter liefen Blumen auf den Gang: die Kommune Wien, die Philharmonische Gesellschaft in Hamburg, das Konservatorium in Brüssel, die Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien, Fürst Fürstberg, Fürst Heinrich XXIV. von Neuchâtel, die Musikgesellschaft in Frankfurt a. M., die Kapellgesellschaft in Meiningen, das Konservatorium in Köln, die Concertgesellschaft in Köln, der Gesangsverein der sächsischen Ober- und Niederlausitzer, die Philharmoniker (Berlin), Dr. Koch's Konservatorium (Frankfurt a. M.), Eugen d'Albert, Präsident Gaetano Cappocci in Bologna, das Petersburger Konservatorium, der akademische Musikverein in Cambridge, der Valerier Gesangsverein, die Gesellschaft der Musikfreier in Amsterdam &c. Um 1 Uhr Mittags erdient eine Deputation des Hamburger Senats und legte einen prachtvollen Kranz auf den Sarg. Ein Blumenkranz wurde der Sarg in dem mit sechs Hapfen bespannten Goliathwagen gehoben. Die Kränze der Geburtsstadt Wismar, Hamburg, und der Stadt Wien wurden auf den Sarg gelegt. Hiermit setzte sich der Trauerzug in Bewegung. Vorne mit einem Standartenträger in altpantlicher Tracht, Vorber umkranzte kein Banner; dann folgten Patenmütter, die sechs Blumenwagen, von welchen die vierzigsten Schwestern auf die Erde wallten, und der Leichenwagen mit dem von allen Seiten sichtbaren Metallkranz. Eine Frau trug das Wagendach. Hinter dem Leichenwagen schritten drei Hausfrauen der Leichenbestattungsanstalt mit rotem Sammetpfeifen, auf welchen sie die Bürgerknechte, die Lebensversicherungs- und Verleihen- und eine Frau trugen. In beiden Seiten des Sarges schritten Diener der Gesellschaft der Musikfreier mit brennenden Kerzen und Diener der Leichenbestattungsanstalt, welche das Initialwappen und Wachszeichen trugen. Im Zuge folgte eine große Zahl von Trauergeleiteten. Den ganzen Zug leitete eine jährliche Reichsversammlung. Vom Hause der Gesellschaft der Musikfreier wehte eine schwarze Fahne, schwarzes Tuch verkleidete alle Türen und schlang sich um die Säulen des baldachinartigen Vorbaus. In beiden Seiten der mittleren Vorhalle hingen hohe Kandelaber angebracht, die den Initialbuchstaben B und G und auf welchen Spiralschlangen mit bläulichem Lidie brannten. Auf der obersten Stufe der Treppe standen gleichfalls Spiralschlangen. Unterhalb des Baldachins hatten die Damen und Herren des Singvereins Aufstellung genommen. Links und rechts standen die Trauergeleiteten. Unter Anderem war hier die Abordnung der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien erschienen. Um 3 Uhr nach der Trauerzeit, Alles entließ das Haus. Dr. v. Billing trat vor und legte Namens der Gesellschaft der Musikfreier einen Kranz auf den Sarg, wobei er ein kurzes Abschiedswort sprach. Sodann trat der Direktor des Konservatoriums, J. N. Koch, mitten auf die Straße, um dem toten Meister die letzten Grüße des Professorencollegiums und der Schüler des Konservatoriums zu überbringen. Richard v. Berger hob nun den Sarg und trat zum Sarge dringend grüßte den Meister sein eigenes Leichenwort. Von den Säulen her entrollte in den kurzen Pausen und bei den Pianissimostellen Vogelweiser, dann sang das Lied verabschiedend, fast unmerklich aus, und der Zug schritt weiter in die Tourbergaße zur Kirche. Nebenall flodte der Wagenverkehr, überall standen Tausende von Menschen, die schweigend den langsamen Zug vorbeiziehen ließen. Die Kirche war schon voll, ehe der Zug kam, dann aber als alle die Trauergeleiteten mit der Leiche kamen, entstand ein beängstigendes Drängen. Als der Sarg auf der Bahre stand, stimmte der Kirchenchor Mendelssohn's „Es ist bestimmt in Gottes Rath“ an. Als die erregenden Töne verklungen waren, hielt Herr Dr. v. Zimmermann einen formvollkommenen Nachruf, in welchem er den großen Künstler und edlen Menschen feierte. Als Dr. v. Zimmermann geendet hatte, sang der Wiener Männergesangsverein unter Premier's Leitung „Wanderers Nachtlied“ von Heißiger vor, worauf sich der Zug nach dem Central-Friedhofe bewegte. Dort wurde der Sarg von einer Reihe von persönlichen Freunden des Dahingegangenen umgeben, die ihn mit brennenden Wachslichtern bis zum Ehrengrabe im Künstlerbestatter begleiteten. Das Grab von Wagner hat die Nummer 31 und befindet sich neben der letzten Ruhestätte Beethoven's, in der Nähe der Gräber Herbeck's und Schubert's. Der Sarg wurde in die Tiefe gesenkt, und die zahlreichen Trauergeleiteten gruppierten sich in der Runde. Dann sprach der Dirigent des Singvereins, Dr. Richard v. Berger, einen Abschiedsgruß. Die Schollen rollten, als der Redner geendet hatte, auf den Sarg, und auf dem frischen Hügel thürmten sich die Kränze. Damit war die Trauerfeier zu Ende.

Am Königl. Schauspielhaus gelangt heute „Die versunkene Glocke“ zur Aufführung.

Mittwoch aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Am Königl. Schauspielhaus findet am Donnerstag Nachmittags um halb 3 Uhr eine Aufführung von Schiller's „Don Carlos“ zu vollstündlichen Beifall statt.

Der Dresdner Tonkünstlerverein hält heute seinen dritten Aufführungs-Abend im Gewerbehause ab.

Das Künstlerpaar Lillian und Georg Henrich giebt Donnerstag den 22. April im Menchhaus einen Wieder-Abend.

Das neubringlich für morgen angelegte dritte historische Klavier-Concert von Herrn Rich. Buchmaner ist am nächsten Montag verlegt worden.

Am 9. April's Musikhale findet am Sonnabend den 9. (10.) April's ein Konzert zwischen 8 und 10 Uhr. Neben dem Trio (Violoncello, Violine und Bass) treten auch die Pianisten, Götting, Kammermüller, Holstein und Lehmannen treten auf den Programmen, unter welchen erhaben Einzelstücke in der Musik zu hören.

Nach Oben veranlaßt der Direktor unter herzoglicher Mitwirkung zwei Concerte zu Gunsten des Freiwilligen. — Das Schützenconcert der Sächsen im Menchhaus wird Mitte Mai stattfinden.

Der letzte dieswöchentliche Vortrag Theodor Seemann's in C. L. Simonson's Akademie für Redner und Redner findet am 10. d. d. Nachmittags von 6-8 Uhr statt. Theodor Seemann trägt über Moritz v. Schwindt und Ludwig Richter. Anmeldungen Lindenstraße 44.

Das Schützenconcert der Dresdner Musikhale wird nächsten Mittwoch im Saale des Zwölft stattfinden. Das Programm wird enthalten: Saint-Saëns, Klavierconcert in G-moll; Holstein, Klavierconcert in D-dur; Wien von Beethoven (Obertakt) und Mozart (Belmonte, Gedächtnis); Wienmüller, Violinconcert in A-dur und Beethoven's D-dur-Sonate.

Die Berliner Musikfreier erklären, daß sie nunmehr, wo die Angelegenheit Torrey contra Herr von Gerlach kommen wird, einweilen weitere Schritte unterlassen und, über den Fortgang der Sache wachend, sich bis nach erfolgtem Richterurtheile eine fernere Beschäftigung vorbehalten. — Es sei noch mitgeteilt, daß auch Herr Ludowig inzwischen die Beleidigungsklage gegen Herrn Herr angehängt hat, bis zum Austrag des Prozesses aber von seinem Amte (im Lokal-Anzeiger) suspendirt wurde.

Ortsliches und Sächsisches.

— Polizeibericht, 8. April. Im Verlaufe polizeilicher Exerzierungen ist im Besitze eines Mannes gelegentlich einer Durchsichtung ein Handbillet vorgefunden worden über eine silberne, innen vergoldete Cigarettenbox, ohne Gravierung, im Werthe von 9 Mk., über deren Erwerb sich Sideros nicht hat feststellen lassen. Da die Annahme nahe liegt, daß diese Dose von einem Diebstahl herrührt, eine diesbezügliche Anzeige jedoch hier nicht vorliegt, so wird der eventuelle Eigentümer ersucht, sich umgehend mit der hiesigen Kriminalabteilung in Verbindung zu setzen. — Von einem vor dem Saule Wallstraße Nr. 7 hebräer Rollenwagen ist am 7. April d. s. Abends gegen 7 Uhr ein in graue Leinwand gehüllter, verschiedene Sorten Wachs enthalten der Ballen, gr. B. 1406, im Werthe von 325 Mk. gestohlen worden. Ferner wurde in der Nacht zum 3. April 1897 eine zweirädrige, grau gestrichene R a r r e mit 20 bis 25 Cm. hohem Radenaufsatze, etwa 30 Mk. werth, gestohlen.

— Der Bluthaus, welcher zur Entloftung der Johannstadt gegenwärtig gebaut und durch die Wintergartenstraße nach der Erde zugeführt wird, erzeugt keine Tische und die hierdurch bedingten mächtigen Abwässerungen des Anwesens aller, die einen Wohnsitz in diese Anwohnerungen thun. Dieser Bau dürfte an die 1000 bis 1200 Kubikmeter Wasser abfließen lassen, was für die Anwohnerungen und sonstigen Anwohnerungen bis zu einer Tiefe von gegen 8 Mtr. ausgeführt, und zwar so dichtmaschig, daß das aus reinem Sande bestehende Anwohnermaterial abfließen nicht nachziehen kann.

— Die von Herrn Hermann Scheider am 1. Sept. 1874 gegründete Apotheke zu Streblen wird am Sonntag Palmsonntag von der Lochherstraße nach dem prächtigen Neubau am Wasenplatz verlegt und der Vorstadt Streblen zur Erde gereicht. Herr H. Scheider, welcher bereits am 1. April 1896 sein Jubiläum feierte, hat sich auch durch die im Jahre 1876 erfolgte Gründung des sächsischen Apothekervereins manche Verdienste erworben. Der Tag ist weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannt geworden und wird namentlich von Touristen hoch geschätzt. Im Jahre 1882 wurde dieser sächsischen Apothekerverein offiziell bei dem Königl. Sächsischen und dem Württembergischen Kamecolours, sowie bei vielen preussischen Regimenten eingeführt. Bald darauf kam durch Armeebefehl der Zeit noch bei Infanterien in der deutschen Armee angeordnete Anz. Salkontag in Verwendung. Die H. Scheider'sche Gründung hat somit die Veranlassung dazu gegeben, was es dem noch körperlich und geistig tätigen alten Apotheker vorgeht, auch in seinem neuen Heim, das wie das bisherige Haus auf Gottes Wort erbaut ist — beide enthalten im Grundriss eine Bibel —, noch lange in gleicher Geselligkeit zu wirken.

— Die öffentlichen Vorlesungen der mit Pension verbundenen höheren Mädchenschule des Herrn Direktor Daber Land (Lindenstraße 16, Ecke der Schmalenstraße) finden den 9., 10., 12. und 13. April statt. Mit der Vorlesung ist zugleich eine Ausstellung von weiblichen Handarbeiten und Malereien verbunden.

— Im Restaurant „Zu Schöbau“, Kreuzstraße 2, hier, findet heute eine Gedächtnisfeier der am 9. April 1877 früh 4 Uhr durch eine Explosion erfolgten Zerschlagung des betr. Hauses statt. Bekanntlich hatte ein Bewohner des Hauses, der Hoftheaterorchestrierer Steinhilber, der sich nebenbei mit der Fabrication von Feuerwerkskörpern befaßt, das Unglück verschuldet. Außer Steinhilber blieben noch drei Menschen, ein Bierausgeber und zwei Dienstmädchen, durch die Explosion ihr Leben ein.

— Im Schaulustier des Herrn Schneidermeister Franz Jähnel, große Brühlstraße, ist eine wohlgehaltene Photographie des verstorbenen Staatssekretärs Dr. v. Stephan ausgestellt, die die eigene Unterzeichnung des Verweises trägt. Herr Jähnel ist im Besitze noch weiterer Erinnerungsgegenstände von Dr. v. Stephan.

— Der Chor-Gesangsverein „Sartorius“ in Traßau veranstaltet am Palmsonntag im Saale zur „Stadt Leipzig“ ein Concert unter gütiger Mitwirkung der Concertanten Herr und Frau Steinmetz.

— Die wegen Mordes, verurtheilt am dem 23. Märzigen Verurtheilten Rump in Köhlitz, in der Schwurgerichtsverhandlung vom 22. Februar d. J. zum Tode verurtheilte Ernestine Pauline Kunze geb. Erwin, Ehefrau des Erworbenen, und der Sattlermeister Kurt Johannes Berthold aus Trauen i. S. wurden von Dr. Meinel dem König zu lebenslanglichem Zuchthaus beauftragt.

— Am Montag Nachmittag hat ein gewisser Herr aus Dresden in dem Garten von Giesmann's Restaurant in Cotta unzüchtige Handlungen mit einem sechsjährigen Mädchen vorgenommen. Die Polizei hat den Betonen bereits ermittelt und verhaftet.

— In Dresden verunglückte am Sonnabend der Gaster- und Tischlergehilfe Bauer in einer dortigen Plan- und Möbelfabrik dadurch, daß er beim Abtragen eines Brettes abrutschte und in die Eien fiel. Es wurden ihm von der linken Hand je oberhalb des Ellenbogens zwei Rippen gebrochen.

— In Coswig ist der Bau eines neuen Rathhauses in der letzten Gemeinderathssitzung beschlossen worden.

— Dieser Tage beabsichtigt ein junger Mann in Meissen mehrere Schritten und Schritte, um ihnen zur Vermittlung von Gehaltene ein renommiertes Berliner Heilathsbureau zu empfehlen. Der Empfang dieses in „discreter Angelegenheit“ vorzuprehenden Heilathes war natürlich nicht überall der gewünschte, aber trotzdem soll er geküßert haben, er sei mit dem ersten Geschäft sehr zufrieden.

— Amtsgericht. In Nr. 30 der „Sächsischen Arbeiterztg.“ vom 6. Februar d. J. fand sich ein Vermerk über die Schöffengerichts-Verhandlung gegen eine Kammermüller, die beim Kammerherren Grafen Jodice in Kösternitz thätig gewesen war, die Stelle jedoch ohne Kündigung verlassen und sich demnach einer Uebertretung der Gefinde-Erhaltung schuldig gemacht hatte. Der Vermerk stellte deshalb die Anklage. Die Angeklagte wurde (wie berichtet) nach längerer Beweisaufnahme kostenlos freigesprochen. Am Vermerk der „Arbeiterztg.“ wurde auf diesen Fall ein Ton angebracht, der dem Grafen Veranlassung bot, klagbar gegen den verantwortlichen Redakteur Georg Edmund Jäger aufzutreten. Gestern fand die Privatklage statt. Der Beklagte wurde zu einer Geldstrafe von 30 Mark ev. 60 Tagen Gefängnis verurtheilt. Außerdem steht dem Kläger die Befugnis zu, den verurtheilten Theil des Urtheils auf Kosten des Angeklagten in der „Sächsl. Arbeiterztg.“ zum Abdruck gelangen zu lassen. — Die Privatklage des Zeichners Eßfeld in Köhlitz gegen den Kammerherren Herrn. Weigelt wegen öffentlicher und schwerer Beleidigung, bezogen im dortigen Rathhof, endete gegen Weigelt mit 1 Woche Gefängnis. Außerdem muß W. auf seine Kosten das Urtheil im Rathhof aushängen lassen. — Wegen sogenannter Kredit- bez. Schebetrugs zum Nachtheil des Gastwirths Gustav Carl Schl. Beide Handarbeit, je 1 Monat Gefängnis. — Der zu Cotta wohnhafte Speisewirth Ernst Hugo Schulz, 1896 geboren, beledigte den Nachwächter Rump. Der Angeklagte bewirkte eine Geldstrafe von 10 Mark. — In der hiesigen Rathshalle beledigte der angeklagte Kammermann Ernst Gustav Richter aus Köhlitz das Publikum in erheblicher Weise. Der wiederholt vorbestrafte Angeklagte wurde wegen Verübung groben Unraths und Beleidigung zu einer Haft von 2 Tagen, sowie zu 1 Monat Gefängnis verurtheilt. — Die Cartonnagenarbeiterinnen Ernestine Emilie Lange und Bertha Emilie Reichs beschafften sich durch Verpiegelung falscher Thathoden Geldbeträge von 10 Mark 25 Pf. Die bisher unbestraften Angeklagten wurden zu je 1 Woche Gefängnis verurtheilt. — Marie Anna Schneider, Köhlitz, entwendete im „Goldenen Engel“, entwendete beim Verlassen dieser Stellung eine Anzahl Wäschstücke, einen silbernen Kaffeelöffel und Nahrungsmittel. Der Verurtheilte erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 2 Wochen. — Interessant gestaltete sich die Strafbefugnis gegen Anna Marie Schneider geb. Richter, wegen Betrugs angeklagt. Eine aus Köhlitz gebürtige stellasche Dienstinne hatte der Gesundheitsrath in Köhlitz auf der Altkatholischen die Treulosigkeit ihres Geliebten gefügt. Die Stellenvermittlerin gab ihr den guten Rath, zu einer im Hause wohnenden Karten- und Schillerin zu gehen, welche als „Kunze Frau“ Alles wisse. Froh über diesen guten Rath, begab sich die Jungfrau zu der erwähnten Schneider, welche ihr zunächst 1 Mark abforderte und sie dann bestimmte, den Namen ihres Geliebten mit Blut auf ein Stück Papier zu schreiben, dann mit einem verrosteten Nagel auf einen Hebelnagel zu schlagen. Die Gegenstände solle sie dann in die Erde werfen. Die Wöhrin war dann genug, auf diesen Rath einzugehen. Wegen Betrugs wurde die Angeklagte zu 2 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Von der Anklage des Vergehens gegen § 290 des St.-G.-B. (Verlegung des Briefgeheimnisses) wurde die Plätterin Anna Derrichte Sophie Schuster kostenlos freigesprochen. — Der Kreditör Langer in Köhlitz, Inhaber einer Kaffeehandlung, wurde wegen unbefugten Schankbetriebs zu einer Geldstrafe von 40 Mark verurtheilt. — Dem Dienstmädchen Auguste Frieda Köhler, 1881 geboren, ging wegen Verlassen des Dienstes ohne Kündigung ein polizeilicher Strafbefehl von 6 Mark zu. Dagegen erhob sie Antrag auf gerichtliche Entscheidung. Die Beweisaufnahme befreite sie mit dem Strafbefehl und verließ es bei der ausgeworfenen Strafe. — Dem Schleiher Postmann wurde eine falsche Haft anerkannt, weil er sich des Unterhalts seiner Familie entzogen hatte.

— Offene Stellen für Militär-Anwärter (Inhaber des Einjährig-Freiwilligen). Beim Oberlandesgericht Dresden 1. Mai. Platz 450 Mk. jährliche Remuneration und der regulationsmäßige Sozialdienst (zusammen ca. 1100 Mk.); — bei der Generaldirektion der Staatsbahnen sofort 30 Bader, je 900 Mk. Jahresgehalt nebst 46 Mk. Befeldungsgehalt; beim Amtsgericht Dresden sofort 1000 Mk. monatlich 80-90 Mk.; beim Amtsgericht Adelsheim 1. Mai. Dienstgehalt 1000 Mk. nebst 60 Mk. Befeldungsgehalt; bei der Amtshausmannschaft Schwarzberg 1. Juni. Dienst 2 Mk. Tagelohn; beim Amtsgericht Gitterberg 30. April. Dienstgehalt 30-40 Mk. per Tag; beim Ministerium des Innern, 4. April. Dienst 4 Aufseherstellen 1. Mai bis 1. Juni, je 1440 Mk.; — bei der Generaldirektion der Staatsbahnen 26. Bahnhüter 1. Mai, je 840 Mk. jährlicher Gehalt und 46 Mk. Befeldungsgehalt.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Seminaroberlehrer, Herrn. Wilhelm's Sohn, Emma, Carl B. Träger's T., Plauen i. S. C. Keller's S., Leipzig.

Vermählt: Philipp Ekenbeth in Hedwig Wöhl, Riesa, Karl Friedrich in Marie Hble, Freiberg, Georg Kimmel in Marie Wank, Glaucha.

Gestorben: Wilhelmine Krüner, Trebsen, Eduard Thierbach, Riesa, Wilhelmine Ernestine verehel. Bergmann geb. Oestel, 63 J., Bohnisch b. Meissen, Amalie Christiane Reihiger geb. Rehnelt, 75 J., Wettbedorf b. Freiberg, Christian Friedrich Albrecht, 67 J., Frankenberg, Lina verw. Wilheim geb. Lehner, Chemnitz, Amalie Kollate verehel. Müller geb. Dolmann, 71 J., Chemnitz, August Kupfer, 59 J., Kiederradenstein, Clara verehel. Pfeiffer geb. Kockach, 25 J., Glaucha, Decime verw. Marlet geb. Hoyt, 62 J., Crimmitschau, Johanne Sophie verehel. Großgeb. geb. Köhler, Neutitschen, Hermann Schwarz, 81 J., Gabeln b. Crimmitschau, Pauline Wenzel geb. Weisler, Rittau, Theodor Reinhard Dehne, 65 J., Köben, Ernestine Auguste verehel. Renner geb. Wagner, Nauneh.

Die glückliche Geburt eines **gesunden, munteren Mädchens** zeigen hocherfreut an Dresden, den 8. April 1897. **Moritz Müller** und Frau **Anna geb. Weber.**

Durch die glückliche Geburt eines **Mädchens** wurden hocherfreut **Reubausen, 7. April 1897.** **Postverwalter Engler** und Frau **geb. Ueberschaar.**

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Josephia Eleonora** mit dem Premierlieutenant im Königlich Sächsischen 1. Feldartillerie-Regiment No. 12, kommandirt zum Militär-Reit-Institut in Hannover, Herrn **Rudolf Bierer** zeigen wir hiermit ergebenst an. Eschweiler bei Aachen, April 1897. **Leo Jansen und Frau geb. Nettersheim.**

Meine Verlobung mit Fräulein **Josephia Eleonora Jansen**, ältesten Tochter des Herrn Leo Jansen und dessen Gemahlin Frau Gertrud geb. Nettersheim, zeige ich hiermit ergebenst an. Hannover, April 1897. **Bierer,** Premierlieutenant im Königlich Sächsischen 1. Feldartillerie-Regiment No. 12, kommandirt zum Militär-Reit-Institut in Hannover.

Franz Böhm **Marianne Böhm** geb. **Müller-Northus** **Vermählte.** Dresden, April 1897.

Nach langem, mit Geduld getragenen Leiden verchied in vergangener Nacht meine liebe, brave Ehefrau, unsere theuerstehende Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Anna Marie Therese Walfter** geb. **Sellner.** Der trauernde Gatte **Karl Gottfried Walfter** nebst Kindern. Naunh, am 8. April 1897. Die Beerdigung findet Sonnabend, den 10. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, von der Parentationshalle des Vöbtauer Friedhofes aus statt.

Unterfertiger A. G. V. Erato erfüllt die traurige Pflicht, seine A. G. V. i. a. M. u. a. M. u. a. M. von dem am 6. d. Mts. erfolgten Ableben seines lieben Alten Herrn **G. Bley,** Regierungsbaumeister bei den S. S. Staatsbahnen, hierdurch in Kenntniß zu setzen. **Der A. G. V. Erato.** A. G. V. W. Andrae, cand. arch.

Heute Nachmittag 5 1/2 Uhr verchied sanft nach längerem Leiden mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Großvater, Herr **Adolph Hermann Seibt.** Dies zeigt in tiefster Betrübnis an **Charlotte Seibt** nebst Kindern. Alt-Damm, Berlin, Guben und Dresden, den 7. April 1897. Die Beerdigung findet Sonnabend den 10. April 1/2 Uhr Nachmittags vom Trauerhause, Großenhainerstraße 27, aus nach dem inneren Neustädter Friedhofe statt.

Es hat Gott gefallen, unseren hochgeehrten Chef,

Herrn Direktor

Ottomar Bergholz,

nach längerem, schwerem Leiden zu sich zu berufen, was uns Alle mit tiefster Trauer erfüllt. Seine Herzengüte und sein stetes Sorgen für das Wohl seines Personals sichern ihm unsere Hochachtung und Treue bis über's Grab hinaus. Wer Liebe sät, wird Liebe ernten!

Das Beamten- und Betriebspersonal der Brauerei
Consolidirtes Feldschlösschen.

Heute Nachmittag 5 Uhr entschlief nach langem, schwerem Leiden sanft und ruhig unser guter, lieber, treuerjüngender Gatte, Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Gutsbesitzer und Ortsrichter

Gottlieb Preusser

im 61. Lebensjahre.

Diese Trauernachricht allen theilnehmenden Freunden und Bekannten mit der Bitte um stillen Beileid.
Sobrigau und Gruna, den 7. April 1897.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 11. April, Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus nach dem Leubnitzer Friedhofe statt.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere geehrten Mitglieder von dem am 7. d. Mts. erfolgten Ableben unseres Mitgliedes

Herrn

Ottomar Bergholz

Direktor des Consolidirten Feldschlösschen
zu Dresden

in Kenntnis zu setzen.

Die feierliche Hülle des Verstorbenen wird nächsten Sonntag den 10. d. Vormittags 12 Uhr vom Trauerhause, Chemnitzstraße 6, aus nach dem alten Annenfriedhofe zur Bestattung überführt werden, und eruchen wir die geehrten Mitglieder um zahlreiche Betheiligung bei Erwehlung der letzten Ehre.
Dresden, 8. April 1897.

Brauergenossenschaft
zu Dresden und Umgegend.
C. Seyboth, Vorsitzender.

Heute früh 5 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere gute, treuerjüngende Mutter, Frau

Johanne Elisabeth Kretzschmar

geb. Stede.

Dies zeigen im tiefsten Schmerze an

Dresden-Striesan, den 8. April 1897,

Albert Kretzschmar nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag den 11. April Vormittags 11 Uhr vom Trauerhause, Grödelstraße 36, nach dem Johannisfriedhof in Falkenberg statt.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß Mittwoch den 7. April mein guter Gatte und unser Vater

Karl Genauk,

Stadt. Internenwärter,

nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Um stillen Beileid bitten

die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Dresden, den 8. April 1897,

Die Beerdigung erfolgt Sonntag Mittags 1/2 11 Uhr von der Leichenhalle des Lößtauer Friedhofes aus.

Für die wohlthuenenden Beweise inniger Theilnahme, sowie für den überaus reichen Blumenschmuck bei dem Beileid unserer lieben, guten Mutter, Frau

Therese verw. Lowke,

sagen ihren herzlichsten Dank

die trauernden Familien

Lowke, Bäseler, Albert.

Heute Morgen verschied nach kurzem Krankenlager unsere gute Tante, Auliein

Anna Clementine Weber,

im 67. Lebensjahre. Mit der Bitte um stille Theilnahme zeigen dies nur hierdurch an

die trauernden Verwandten:

Carl Boeg, Geisla,
Louis Boeg, Nadeburg,
Anna Haupt geb. Boeg, Nadeburg.

Nadeburg, den 7. April 1897.

Beerdigung findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr statt.

Hierdurch zeigen wir tiefbetrübt an, daß heute Nachmittag 3 Uhr unsere innigstgeliebte Mutter, Frau

Louise verw. Nierth

geb. Thurm,

im 77. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stillen Beileid bitten

die trauernden Kinder

F. Otto Nierth,
Robert Nierth,
Anna Hanoch geb. Nierth,

zugleich im Namen
der übrigen Hinterbliebenen.

Dresden, Bautzen, d. 7. April 1897.

Die Beileidung findet Sonnabend d. 10. April a. v. in Bautzen statt und wird Näheres noch bekannt gegeben.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen Gattin, Frau

Marie Köppe

geb. Ulrich,

sage ich allen Freunden, Nachbarn und Bekannten, meinem Chef Herrn D. Köhler und meinen Mitarbeitern für die wohlthuenenden Beweise herzlichster Theilnahme, ehrenvoller Begleitung, den reichen Blumenschmuck und für den erhabenden Gesang des Kirchenchor-Gesangsvereins den tiefgefühltesten Dank.

Der tiefbetrübte Gatte
Hermann Köppe
nebst Kindern.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, welche uns beim Hinscheiden unserer lieben Frau und Mutter zu Theil wurden, sowie den schönen Blumenschmuck, sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen:
Julius Kind.

Dank.

Für die uns beim Heimgange unseres lieben, unvergesslichen Vaters, des Herrn Rittergutspächters

Hermann Julius Risse zu Klipphausen

überaus zahlreich zugegangenen Beweise des Trostes und der Theilnahme von nah und fern, in Wort, Schrift, Blumenschmuck und ehrendem Geleit zur letzten Ruhestätte sagen wir unter tiefempfundener Dank

Klipphausen, den 7. April 1897.

Die tieftrauernden Kinder.

Für die zahlreichen Beweise des Beileids am Grabe unseres unvergesslichen Vaters

Carl Aug. Schuster

von Seiten der Verwandten und Kollegen desselben, sowie dem Militärverein Saxonia I und Herrn Diak. Billinger für die trostreichen Worte, auch den Musikern der Kapelle von Reinhold's Sagen für die erhabende Grabmusik unserm

innigsten Dank.

Im Namen der Hinterbliebenen:
Rich. Schuster.

Für die so außerordentlich zahlreichen, wohlthuenenden Beweise liebevoller und aufrichtiger Theilnahme beim Heimgange unseres unvergesslichen, so theilnehmenden, theuren Vaters, des

Finanz-Buchhalters

Paul Theodor Zimmermann,

sagen hierdurch im tiefsten Schmerze ihren tiefgefühltesten, herzlichsten Dank

Dresden, den 8. April 1897.

Bertha verw. Zimmermann
und Kinder.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, sowie den Blumenschmuck bei der Beerdigung meiner lieben Frau

Marie Louise Honschopp

geb. Reintgen.

insbesondere dem Herrn Pastor Scholz für die trostreichen Worte, sowie dem Männer-Gesangsverein „Lautschauer“ für die Grabgesänge sage ich Allen, Allen herzlichen Dank.

Dresden,

den 8. April 1897.

Der tieftrauernde Gatte
Herrn. Honschopp.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres geliebten Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des Vicefeldwebels

Otto Richter,

drängt es uns, Allen für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme von nah und fern, das ehrenwerthe Geleit zur letzten Ruhestätte und die reichen Blumenspenden zu danken.

Insbesondere seinen Herren Vorgesetzten und Kameraden, sowie dem Militär-Verein zu Schandau, dem Herrn Pastor Grieshammer, Herrn Sanitätsrath Dr. Müller und Herrn Baumeister Dorn für alle erwiesene Theilnahme nochmals unseren herzlichsten Dank.

Schandau, am 6. April 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Mutter, Frau

Wilhelmine verw. Strauss

geb. Nestler,

sagen wir Allen für die liebevolle Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck, ganz besonders aber den Mitgliedern des Turnvereins zu Lößlau, welche die selbige Entschlafene zur letzten Ruhestätte trugen, unsern

herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Hiermit allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß vorgestern Abend unserer guten Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater, der Zimmermann

Karl Wartig,

nach langem Leiden sanft verschieden ist.

Dresden, den 7. April 1897.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme beim Tode unseres lieben Entschlafenen, des

Herrnendant a. D.

Heinrich Oehmichen

sagen wir hierdurch Allen unseren innigsten Dank.

Rönigk. Pulverfabrik Gnaatz

Wiesb. Bauhen, den 7. April 1897.

Die trauernden

Hinterlassenen.

Verloren * Gefunden.

Wird verwahrt.

Schwarz, Dachshund, St. Nr.

336, entlaufen. Geg. Bel. abzu-

geben Rietzschestr. 19, Neustadt.

Armband m. weißer Perle ist am Montag d. 5. d. im Innern der Stadt oder Stadtbahn Verloren worden. Der ehrf. Finder wird gebeten, dasselbe gegen hohe Belohnung auf dem Hund-Bureau abzugeben.

Schirm in Nähe Rosenstraße stehen gebt. Abzug a. Bel. Streifennummer 41, 2 Ct.

1 Schw. Stofftag, d. Schnorrstr. 40-41 am 21. d. verl. G. Bel. abzug. Schnorrstraße 40, 2.

Konfirmanden-

Uhren

nur gut,
schön
und billig

bei

Fritz

Müller,

Uhrmacher,
Ede
Bräuer u.
Zerustr.



Dresdner Nachrichten, Seite 5, Freitag, 9. April 1897

Malton Weine.



Deutsche Weine aus deutschem Malz.

„Die Darstellung der Malton-Weine ist eine beachtenswerthe Leistung der Gährungsindustrie.“

(Kgl. wissenschaftliche Deputation für das Medizinalwesen in Preußen.)

Die Malton-Weine stellen keineswegs ein Produkt der Mischung von zuckerhaltigen Flüssigkeiten mit Spiritus nach Art vieler unechten Süß-, Medicinal- und Dessert-Weine dar, sondern bedeuten einen glänzenden Sieg der modernen Gährungstechnik, indem man sie, auf den neueren Anschauungen über die Natur der Gährung und auf den jahrelangen Untersuchungen über die Folgen der verschiedenen Weinarten fußend, durch Vergärung von Bierwürzen aus Gersten- und Weizenmalz mit Weinhefe herstellt. Es ist der deutschen Malton-Gesellschaft Helbing & Co. in Hamburg-Wandsbeck gelungen, auf diese Weise aus Malz weinartige Getränke von Geschmacks- und auch von nahezu der Zusammensetzung der Süßweine herzustellen, die sie als Eber-, Vorkorn-, Lohbeer- und Malton-Weine in den Handel bringt. Da die Herstellungsmethode klar ist und auf einwandfreier Grundlage beruht, besetzen diese Malton-Weine vor dem deutschen Wettrümpfen

vollkommen; sie sind auch in erster Linie von ärztlichen Capacitäten für Kranke und Reconvalescenten als Ersatz für Süßweine, unter deren Namen vielfach bloße Mischungen von Rohrzucker oder ähnlichen zuckerhaltigen Flüssigkeiten mit Spiritus in den Handel kommen, empfohlen, zumal die Etiquettes der Malton-Weine der genannten Gesellschaft, wie es auch nach dem Gesetz zu verlangen ist, klar und deutlich bezeichnen, daß man es mit einem aus Malz durch Gährung erzeugten Produkt zu thun hat, die Malton-Weine also als das bezeichnet werden, was sie sind, und nicht etwa nach Art mancher sogenannter Süß-, Medicinal- oder Dessertweine unter falscher Flagge vertrieben. (Vergl. Dr. Baumert i. Naturw. Verein in Halle a. S.)

Das andauernd große Interesse, welches seitens der wissenschaftlichen Kreise den Malton-Weinen nach jeder Richtung hin entgegengebracht wird, ist der beste Beweis für die eminent hohe Bedeutung der neuen Erfindung.

Deutsche Malton-Gesellschaft Helbing & Co.,
Wandsbeck bei Hamburg.

Gasthof Wölfnitz.

Die Sonntags, 11. April, Auftreten

von Oskar Jungbühnel's
allbekanntesten humoristischen Sängern.

Programm: Neuheiten, urkomisch,
jeden Tag abwechselnd.

Anfang 8 Uhr Abends. Entree 50 Pf.
Billets im Vorverkauf à 40 Pf. im Cigarrengeschäft von
Wolf, Postplatz. Sonntags ohne Vorverkauf.
Ferdinandswagen nach Schluß stehen zur Genüge bereit.
Sonntags 2 Concerte. Anfangs 4 und 8 Uhr.

Neu! Wem gehört das Kind?

Trompeter-Schlösschen.



Restaurant
Dresden.
Heute
sowie jeden Freitag
Schlachtfest.
Aug. Reibholz, Besitzer.

Gewerbehaus.

Empfehle hiermit ergebenst
meinen kleinen Saal
und andere geeignete
Lokalitäten zur Ab-
haltung von
Familienselbstlichkeiten
insbesondere
Hochzeiten,
zu deren Ausrichtung bis
zu höchster Eleganz bei
constantesten Bedingun-
gen ich sowohl in der
Lage bin, als auch stets
bestrebt sein werde, selbst
größten Anforderungen ge-
recht zu werden.
Nachachtungsvoll
Paul Art.

„Fischhaus“

at. Brädersgasse 15 u. 17.



Große rauchfreie Lokalitäten,
400 Personen angenehmen Auf-
enthalt bietend.
Spezialität: Fischkost
à Portion 15 Pf.
Der nachweisl. Umsatz bis zu
4400 Portionen an einem Tage
ist die beste Bürgschaft für die
Vorzüglichkeit meiner Fischkost.
Biere großartig schön.
L. Dornauer, Fischhändler

Heute Schlachtfest
in Kenter's Restaurant,
Mit-Striesen.

Zum
Deutschen
Krug,
Moritzstrasse 19.
Vollständig
rauchfreier
Aufenthalt.
Dem geehrten Publikum
bestens zu empfehlen.
Küche
wie bekannt vorzüglich und
zu den billigsten Preisen.
Biere
aus den renommiertesten
Brauereien.
Nachachtungsvoll
Max Pötsch.

Reichel-Bräu,

die
Perle Kulmbachs,
vielfach ärztlich empfohlen,
im Kgl. Schchl. Garten-
Lazareth chemisch untersucht
und deshalb mit bestem Er-
folge eingeführt.
Liefert in Flaschen nach
allen Stadttheilen
F. Naumann,
Dresden-Blasewitz,
Forkhausstr. 2.
Telephon: Blasewitz 802.

Linke'sches Bad.
Neu eingerichtet.
Neue Beleuchtung.
Eröffnung
gegen Mitte April.
Altbekannt
Schweine-Schlächtere
Salz-gasse 5:
Schweinefleisch von 60 Pfg. an,
Pötschfleisch von 70 Pfg. an,
Spick-Speck 70 Pfg. an,
Sauschl. Blut-u. Leberwurst 60 Pfg.

Stadt Kirchberg
Grosche Probirgasse 5.
Täglich Großes
Concert
des 1. Dresdner Specialitäten-
Tanz-Orchesters
Chic und Chaner.
Anfang 6, Sonntag 4 Uhr.
Nachachtungsvoll
Carl Naundorf.

Prima Englische
Austern.
Tiedemann & Grahl,
9 Seestraße 9.

Münchener
Eberl-Bräu
feht der Braunkunst die Krone
auf.

Das Hospitz
des evangel. Vereinshauses in
Leipzig, Hofstr. 14, wird dem
reitenden Publikum angelegent-
lich empfohlen. Zimmer von
1,25 Mark an.

Stephanienhof

Stephanienstr. 4.
Der Saal zur Abhaltung von
Hochzeiten, Gesellschaften, Ver-
sammlungen und Vorträgen ist
noch einige Tage frei.
Gleichzeitig erlaube ich mir,
mein schönes Restaurant in
geh. Erinnerung zu bringen.
Nur echte Biere,
gute Weine und preis-
werthe Speisen.
Nachachtungsvoll
Gustav Reumann.

* Pfaffenstein *
498 Meter über dem Meeresspiegel,
Kleinsaatstorf Berg der Sächs. Schweiz
Vorzügl. Gasthaus, H. Köller

Restaurant
Kernitz.
Heute Schlacht-Fest.
Wo ist die Taube am
Palmsonntag?
Im Deutschen Kaiser,
Pieschen.

Unterrichts- Ankündigungen.

Strehlen
Josefstr. 10,
8 Klaff. höhere Mädchenschule
nebst Fortbildungsausschuss und
Pensionat.
Anmeld. von 11-4 Uhr.

Hugo Fleischer,
Wildenbühlerstraße 28, 11,
seit 1861 prakt. (a. b. r. e. l.)
Rechtsw. Gedichte, Toaste,
Eingaben an alle Behörden,
Käufe, Testamente, Gesuche,
Steuer-Reklamationen u.
gibt Auskunft und Rath.

Feiner Putz
wird in 2-4 Wochen gründl.
erlernt nur bei Frau S. Heu-
singer, Pflanzstr. 48, 1.
K. Anst. Pension, Wohn. arat.

Rackow,
Altmarkt 15.
Schnellschreiben, Nichtigkeits-
Nichtigkeits-, Buchführ., Briefsch.,
Rechnen, Stenogr., Wechsel-, Ma-
schinenschreib. Prospekte kostenl.

Kaufmann.
Unterricht
in all. Handelsfächern.
Sichere Erfolge. Wägen, Briefe.
Th. Seidel, Kaufmann,
Johannesstr. 14.

Ad. Haemmerlein,
Buchhalter u. Bücherrevisor,
Dresd. Al. Weitzstr. 51, 1. u.
F. Nr. 980, Einrichten, Abrech.,
Nachtragen von Geschäftsbüchern.
J. d. M. d. W. wird das Schnei-
den und Schnittzeichnen
praktisch und gründlich gelehrt.
Frau Helene Zschowe,
Stephanienstr. 42, 1.

Rath Verträge, Klagen,
Gesuche, Käufe, Briefe,
Eingaben an alle Be-
höden
fertigst vorzüglich und erfolgreich
Bureau,
Wildenbühlerstr. 25, 2.

Gesuche, Verträge,
Hirsch, Röhrtroggasse 4,
nächtl. Anwesenheit.

Gesuche, Gedichte
Toaste, Tafelreden, Briefe u.
Steuer-Reklamationen,
Rath und Auskunft.
Litterat R. Schneider,
Frauenstr. 4, 1. Et.

Strumpf-
anfertiger v.
nur best. Hand-
strickwaren. Neue
Schweizerstr. 14,
Ging. nur Neuen., vt.

Für
Baunternehmer
werden Zeichnungen billig und
sauer angefertigt. Offert. unter
H. Z. 72 in die Exped. d. Bl.

Wasserfässer
für Gärtner und für Hause
billigt zu verkaufen
Katharinenstraße 13. Weibel.

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstrasse 19.

I. Deutsches Volksrestaurant.

600 Personen fassend!
Gemüthlich! Behaglich! Anheimelnd!
Geehrten Familien auf's Beste
zu empfehlen.

Exakte Bedienung!

Täglich von früh 10 Uhr an große Auswahl in
Stamm-Frühstücken,
welche sofort servirt werden u. als vorzüglich anerkannt sind.
Mittags von 12 Uhr an:

Gr. bürgerl. Mittagstisch
zu nur kleinen Preisen.

Nachmittags von 5 Uhr an größte Auswahl in
Stamm-Abendbrot.

Prinzip: Kräftig! Reichlich! Gut!
Nur noch einige Tage Antisch von

Löwenbräu-
Salvatorbier.

!! Das Köstlichste, was es giebt!!
Um geneigten Zuspruch bittet
Nachachtungsvoll
Wilhelm Thormann.

Tandem

(Doppel-Rad)

Brennabor, 84 Hebert, 28. Nader, Nobel 1897, für 320 Mk., An-
schaffungspreis 560 Mk., zu verkaufen Georgplatz 8, Parterre
bei Winter.

Ein Zughund,
unter dreien die Wahl, zu ver-
kaufen Weihen, Rautenholzstr. 25.

Zu kaufen
groß. Gischkrank,
gefucht
für Produktionsgeschäft. Preisang.
an A. Besser, Johannistr. 16,
im Laden.

Presbiter Nachrichten.
Seite 7. Freitag, 9. April 1897

Victoria Salon

Direction: Carl Thleme.

Die so oft copirten und doch nie erreichten
5 Barrison.

Außerdem:

Hr. Otto Reutter, Mr. Sid Black,
Geschw. v. Odillon, The Flexmores,
Brothers Ceado, Hr. Ch. Pauly,
Miss Käthe Dare, Mr. Olrak,
de Toma Troupe, Fr. Mizi Herzog.

Canardien u. Gint. 7 U. Anf. d. Vorst. 8 U. Erhöhte Eintrittspreise.
Sallepartouts haben nur für Verhöre und Briefe Gültigkeit.

Wiener Garten.

Täglich von 6 bis 11 Uhr

Vocal- und Instrumental-Concert

von der
Original Neapolitanischen Concert-Truppe

„Sirena“

(10 Personen: 4 Damen, 6 Herren).

Tenor: Ser. Fiorentini von der Oper San Carlo in Neapel.
Bariton: Ser. Merighi von der Oper Favente in Mailand.
Eintritt 20 Pf.

Welt-Restaurant „Société“

Dresden-A., Waisenhausstraße 18.

Inhaber: Fritz Krüger.

Vorzugliche Küche, Belegte Biere,
fr. Weine.

Täglich Grosse Künstler-Soirée
und Familien-Concert der Hauskapelle.

Quartett u. Quartett
Sänger-Ensemble „Luna-Trio“.

Adolf Richter,
Garnison-Virtuos.

Von 12-2 Uhr eintrittsfreies

Frühschoppen-Concert.

1500 Sitzplätze.

Rendez-vous aller Fremden.

Apollo-Theater

Täglich große Vorstellung.

Nur Künstler ersten Ranges (jede Nummer ein Schläger).
„Vicentina u. Armand“ (Drei u. Fünf) großartige Leistung,
in Dresden noch nie gesehen (Witzschblätter auf Zeichen); Witz
Victoria, die weltberühmte Künstlerin, genannt die Königin der
Lust mit ihrem unverwundlichen Talent; die 4 hübschen
Künstlerinnen Newton-Kirilowa-Trio; Maria Valle, eine
ausserordentlich schöne und geistreiche Sängerin; Fr. Margot,
vorzugliche Kostüm-Soubrette; Lieschen und Otto Frank,
die beliebten Gesangs-Duetten, so wie Mlle. Blanche, Tracht-
ist-Gesangs-Duetten.

Andem ich ein hochgeehrtes Publikum noch extra auf dieses
aussergewöhnliche große dectente Familien-Programm auf-
merksam mache, erlaube ich ergebenst um freundlichen Besuch.
Eintritt 7 1/2 Ubr. Anfang 8 Ubr.

Hochachtungsvoll

C. Jul. Fischer.

Elektrische Bahnverbindung von u. nach allen Theilen der Stadt.

Chinesen,

23 große Brüdergasse 23.

Täglich Frei-Concert

von der Damenkapelle „Romantique“.

Anfang Wochentags 5 Ubr. Sonntags 4 Ubr.

Schäfer's Etablissement, Löbtau.

Täglich: Grosses Elite-Concert

von der Wiener Damenkapelle „Donauwellen“.

Direction: Hr. P. Goldstein.

Sonntags: Grosses Frühschoppen-Concert.

Anfang 11 Ubr. Nachmittags 2 Concerte. Eintritt frei.
Hochachtungsvoll H. Schäfer.

Parkschänke Plauen.

Heute Freitag

grosses Schlachtfest,

früh 9 Ubr. Wellfleisch, später frische Blut- und Leberwurst.
Abends Bratwurst mit Sauerkraut.
Hochachtungsvoll Max Schleinitz.

Königliches Hoftheater.

Palmsonntag, den 11. April
mit allerhöchster Genehmigung:

Grosse Musik-Aufführung

zum Besten des Unterstützungsfonds für die
Wittwen und Waisen der Königl. musikal. Kapelle.

Die Ausführung geschieht durch die Königl. musikalische
Kapelle unter Leitung des Generalmusikdirektors Herrn
Ernst Schuch, des Königl. Hofoperndirectors Herrn F.
Carlen, des grossen philharmonischen Chores
(Kurt Hölzel), die Dreyssische Singakademie,
den Gesangsverein Liedergross, die obere Chor-Klasse
des Königl. Conservatoriums, die Kapellknaben
der Katholischen Hofkirche und das Hoftheater-
Singschor.

Verwandlungsmusik und Schluss-scene aus „Parsifal“
von R. Wagner.
Grosse Totenmesse (Requiem) von Hector Berlioz, für
Tenorsolo, Chor, ein Haupt- und vier Nebenorchester.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser

Pieschen-Dresden.

Neues sensationelles April-Programm.
Clown Ernst Merkel

(vielen Dresdenern vom Circus Orsag her bekannt) mit seinem
Circus auf der Bühne: Bernh. Möritz, der Liebhaber
des Publikums; Tini Thomas-etty, schwedisch-deutsche
Kostüm-Soubrette; Mr. Leporello, Virtuose; Lina und
Paul Preuschke, Gesangs- und Charakter-Duetten;
Brothers Corway, musikalische Clowns; Excentrique-
Pantomimen-Troupe „The Welloms“.

Anfang Abends 8 Ubr. Sonntags und Atertags 2 Vorstellungen.
Nachm. 4 Ubr und Abends 8 Ubr.

I. Platz 75 Pf. II. Platz 50 Pf. III. Platz 30 Pf.

Hochachtungsvoll G. Kolbe.

PALAST = Restaurant

Dresden-A.
Ferdinandstr. 4.

Renommirte deutsche u. franz. Küche

zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich
Nachmitt. 4 1/2 Ubr
Abends 8 Ubr

2 Concerte.

Kapellmeister Herr V. Prax aus Prag
mit seiner aus 30 Mann bestehenden Kapelle
unter Mitwirkung der
Soprano- und Violoncellistin Frau. Malvy
Nordegg, Concertsängerin Frau. Elvira
Niemann und der Herren-Virtuosin Frau.
Clara Basel.

Programme 10 Pf., referierter Platz 30 Pf., Orchester-
platz 50 Pf., Logenplatz 1 W. Wochentags Nach-
mittags, sowie Sonntags u. Festtags von 11-1 Uhr
freier Eintritt.

Hochachtungsvoll C. Thams.

Musenhau, Pirnaischenstr. 29.

Täglich Bunder-Vorstellungen u. ein Abend
im Traumlande vom weltbekannten St.
Roman, Singsänger u. Virtuose weltberühmter
Wanderer. Anf. 8 Ubr. Es gelangen un-
vergleichliche, höchst überraschende Neuheiten
und Concert à la Baguette zur Aufführung.
Garten voraus zu haben bei Fr. Kies u. an
der Kasse. Numm. 2 W. I. Rang 1.50 W.,
2. Rang 1 W., Gallerie 50 Pf. Wora. große
Vorstellung. Das Programm wechselt täglich.

Nur noch kurze Zeit! Circus A. Krembscher.

Deute Freitag Abends 8 Ubr:
Unter Anderem zum 2. Male!

Circus unter Wasser

oder: Pariser Leben und Treiben im Seebad Ostende.
100,000 Liter Wasser verwandelt die Wanne in einen See! Große
Wasserpantomime in 2 Akte mit Tänzen, Gewitterstürmen, Tableau,
Wasserschiffen u. arrangirt und in Scene gesetzt vom Dir. Krembscher.
Hr. James Mills mit „Germinal“, höchstes Tagesst. u.
Sonntag 11. April um 3 1/2 u. 8 Ubr: Circus unter Wasser.

Wein-Stube u. -Handlung

A. Conrad,
Marktsch. 15.

Vorzugliche Weine zu billigen Preisen.
Spezialität:
Champagnerbowle, Glas 50 Pf.

Gebrauchter Eiseiwagen
Verst. Matr., Kleiderkasten,
Verst. Mat., Spiegel, Kommode,
Stühle, Kleiderst. u. s. w. bill. zu
verl. Webergasse 10, Hedemg.

Aufruf.

Es wird um Vermittelung des jetzigen Aufenhaltsortes des
Schriftstellers Paul Che, geboren am 31. Juli 1871 zu Witten-
burg, im Jahre 1898 in Wittenberg und in Rich (Wörm) auf-
hüllig, zu den Akten J. 49347 ersucht.
Derelbe soll als Zeuge benannt werden.
Dalberstadt, den 1. April 1897.

Der Erste Staatsanwalt.

Ohne Konkurrenz, grösste Sammlung der Welt,
850 verschiedene Akth. von der ganzen Erde.

Panorama internat.

Pyrenäen und die Dauphiné.

Castan's Panoptikum

Postplatz (Stadtwaldschloßchen).

Diaphanograph.

Jeder kann sofort seine eigenen Knochen sehen.
Neueste sensationellste Anwendung der
Röntgen X-Strahlen.

Unmittelbare Durchleuchtung, keine Photographie.
(Ohne Extra-Entrée.)

Wilhelmshalle

Internationales Concert- u. Speisehaus

Kreuzstr. 11. — Fernspr. 3630. — Kreuzstr. 11.

Täglich Grosses Concert

der Damen-Kapelle „Stella“.

Soli und Duette auf Violine, Cellophon, englischen
Trompeten und abgestimmten Violoncellen.

Vollständig freier Eintritt ohne Programm.
Anfang Wochentags 5 Ubr. Sonntags 4 Ubr.
Hochachtungsvoll Brasse-Müller.

Tivoli-Restaurant.

Heute und folgende Tage

Großes Elite- Gesangs- u. Instrumental-Concert

der durch Kunstschöne ausgezeichneten italienischen
Virtuosin Kapelle

„Troubadour“.

Anfang: Wochentags 7 Ubr. Sonntags 4 Ubr. Ende 11 Ubr.
Eintritt frei! 10 Pf. Eintritt frei!

Halt! Wohin?

Alle nach dem Restaurant

Fuchsbaue,

Kreuzstrasse 2,

zur Gedächtnisfeier

der vor 20 Jahren erfolgten

Zerstörung

durch Explosion.

Oster- Personenverkehr.

Zur Erleichterung des Oster-Personenverkehrs wird im hiesigen
Städtischen Personenverkehr und im direkten Verkehr mit Stationen
der Königlich Preussischen Staats-Eisenbahnen die Gültigkeit der
am 7. April d. J. und an den folgenden Tagen geltenden gewöhn-
lichen Rückfahrkarten von tarifmäßig längerer Geltungsdauer bis
zum 27. April d. J. einschliesslich verlängert; die Rückreise ist
spätestens an diesem Tage anzutreten. Das Nähere ist aus den
auf den Stationen anzuhängenden Bekanntmachungen zu ent-
nehmen, aus denen auch hervorgeht, inwiefern die Vergünstigung
auf die Rückfahrkarten im direkten Verkehr mit Stationen noch
anderer als der Preussischen Staatsbahnen ausgedehnt wird.
Dresden, den 6. April 1897.
Königl. Generaldirection der Sächsl. Staats-Eisenbahnen.
Hofmann.

Schul-Anzeige.

Die öffentlichen Prüfungen unserer höh. Töchter-
schule mit Selekt (Lindengasse 16, Ecke der Straußgasse)
finden den 9., 10., 12. u. 13. April statt, im Kindergarten-
Seminar Sonntag nach Ostern. — Anmeldung für Schule und
Töchterpensionat nimmt noch entgegen
Dir. Haberland, Lindengasse 16.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden, Sprechz. Vorm. 10-12.
Nachm. 5-7. — Verleger und Drucker: Biesch & Reichardt in Dresden,
Barianstraße 28. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Ausgaben an
den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten.

gestern
arbeiten
erfolgt die
Stärke un-
legungsge-
—
Termin
zu Ende
Wahlber-
rathen, b
recht un-
fennen zu
der elektr
jurid. T
programm
tina und
beutenden
der Bühn
auf der A
unlicher
Eine bej
leben be-
weitere r
weiche an
arbeitet u
gelmet.
Frank, r
einer deu
neßlichen
unterhalt
humorist
Eine Kol
welches i
verziehen
—
stern
in den d
weicher
Kontralt
Hiesig
elektrisch
Polen
fahren, d
abgetren
Der Web
zurückge
übertrüb
—
ich u le
D h e r
Reich
röße P
und St
verchied
waren k
Annung
pült m
dann A
endlich
verleir
glühfö
schaft, i
bildend
I. Hoff
Schäfer
helt, a
Kaiser
Neben f
meist
war an
Beland
vorhand
anzulite
—
niberh
Dand
abend
mittags
—
S h u
vom n
meßan
des G
die An
Vierle
Ratte
der erf
die red
werden
—
thel
Daupt
die Ne
der der
Nicht
weil.
Ange
Anioch
Ränge
—
die L
hiesige
sche
welche
empfe
Berab
Nofel
quant
nicht
—
der R
lich e
welche
berieb
einer
darauf
dieser
gerette
—
Woch
drei G
gebich

Vertikales und Horizontales.

— Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Seit gestern ist die Straßensanierung zwischen der Reichen Straße und der...

— In länger die Tage werden, desto näher rückt auch der Termin, wo die...

— Ein überaus bedauerlicher Unglücksfall ereignete sich gestern Mittag...

— In der gewerblichen Fach- und Fortbildungsschule der hiesigen...

— In der hiesigen Taubstummen-Anstalt, Chemnitzstraße 2...

— Die ehemals bekannte Baulla'sche Leihbibliothek in der Moritzstraße...

— Am 7. April d. J. zerbrach auf dem Johannes-Schacht der Königl. Mittelgrube...

— Da treu ist die Soldatenliebe. Im Nachhinter Wochenblatt...

Wie, ihr Mädchen, ihr geliebten Eltern, Wie lagen euch jetzt ewig...

— Auf dem Verbindungsbahnhof des Wilhelmshafen bei Born wurde am Dienstag...

— In Billn a. S. entlebte sich vorgestern ein 70 Jahre alter Privatrat.

— Die Frau eines Gleichnamigen in Eichdorf gab am 4. d. M. drei Mädchen...

— Vorige Woche wurde in Mies a. bei einer Wittwe in Tagespflege befindliches...

— Am 6. d. M. nach 1 Uhr brach im Spinnstuhl der großen Mühlen des Baumwollspinnereis...

— Die bereits gemeldete Hinrichtung des Maurergehilfen Friedrich Gustav...

— Vorgestern beobachtete man in Zittau einen Flug von über 100 Fledern...

— Dem Gemeindefreiwächter Carl Martin in Strunhermersdorf...

— Der in Lausitz in den Nebelstunden getretene Doctores und Organist Herr D....

— In Plauen i. V. ist vorgestern infolge Durchbruchs des Gerüsts...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

— Vorgestern ist in dem hiesigen Miltzschbach seit Jahresfrist thätige...

leinen Schalkberger Michael zu lenken, den er überdies an dem...

Collection der A. S. Landes-Gesellschaft... 2. Aufl. 1897

Börse, Volks- und Hauswirtschaft. Technisches.

Dresdener Börse vom 8. April. „Ungleichmäßig“ lautete die heute aus Berlin...

Table with multiple columns listing market data, including prices for various goods and currencies. Includes entries like 'Kaiserliche Bank', 'Königl. Bank', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Kurs'. Items listed include various types of flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Kurs'. Items listed include various types of flour, oil, and other commodities.

Table with multiple columns listing various items, prices, and market data. Includes sections for 'Waren', 'Geld', and 'Kurs'. Items listed include various types of flour, oil, and other commodities.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Text block containing news or reports, possibly related to the market data above. Mentions various events and local news items.

Vertical text on the far right edge of the page, possibly a continuation of news or a separate column.

Freie Vereinigung der Kaufleute für Dresden u. Umg.
 Freitag den 9. April Abends punkt 9 Uhr
 im grossen Saale des Trianon
öffentliche Versammlung
 der
Handlungs-Gehilfen.

Tagesordnung:
 1. Unsere Stellungnahme zu dem Entwurf des neuen Handelsgesetzbuchs. Referent: Herr
 2. Die mancherlei Hebestreitungen der Sonntagruhe in Dresden.
 3. Debatte zu beiden Punkten.
 Für zahlreichem Besuch laden ein

Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Grmähigte Brotpreise:

	4 Pfd. Brot	6 Pfd. Brot
1te Sorte	42 Pfg.	63 Pfg.
2te "	38 "	57 "
3te "	32 "	48 "

Gleichzeitig empfehlen wir unsere
hochfeine Molkerei-Tafel-Butter
 Pfd. 120 Pfg., 1/2 Pfd.-Stück 63 Pf.
Honig:

Allerfeinster goldheller Scheibenhonig	Pfd. 130 Pf.
Feinster hübscher Blütenhonig	Pfd. 110 "
Garantirt reiner Leckhonig (siehe zu empfehlen)	80 "
Feinster Chile-Honig	45 "
	65 "
	35 "

Kurhaus Bad Herrenalb
 im „Paradies des württemb. Schwarzwaldes“.

Wasserheilanstalt und Sanatorium für Nervenranke.
 Besondere Aufmerksamkeit bezüglich der Verpflegung. Mässige Preise.
 Ausführliche Prospekte gratis und franko durch den dir. Arzt:
 Hofrath Dr. C. Mermagen.

A. Müller, Fröbelhaus, Dresden,
 Lehrmittel-Institut und Centralstelle aller Artikel für
Erziehung und Unterricht,
 jeither Moritzstrasse 16, I.,
 verlegt seine sämtlichen Geschäftslokaleitäten in's eigene Haus
Waisenhausstrasse Nr. 24
 direct neben dem Victoria-Salon.

Achtung! Achtung!

Lehmann's Butterhandlung.
Eier. Käse.

Nr. 3 Rampischestrasse Nr. 3.
 Gröfning am 12. April 1897.
Billig! Prima-Qualität. Billig!

C. G. KÜHNEL
 17 Webergasse 17.
 frische, feine grüne
Ostsee-Heringe,
 a Stück 5 u. 6 Pf.,
Barsch,
 a Stück 4 Pf.,
Hecht,
 a Stück 4 Pf.,
Zander
 empfiehlt C. G. Kühnel.
Ein Transport
buchene Pfosten
 sofort zu laufen gesucht.
 Off. u. H. 3207 Exp. d. Bl.


Pferde-Verkauf.
 Von Montag den 12. April a. e. steht wieder ein
 großer Transport frischer
Belgischer Arbeitspferde,
 leichten und schweren Schlages, direct aus Belgien unter
 voller Garantie in meinen Stallungen zum Verkauf.
Gustav Heyne,
 Reucoßwig bei Coswig i. S.

Kinderwagen,
 gut erb., zu verk. Louisenstr. 20, I. r.
Wahag-Schreibesekretär, altb.
 Blücherstr. 10, 1. r.
 u. Ausziehbild. Kindernebst-
 stelle zu verk. Wettinerstr. 21, I.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss unserer Aktionäre, daß
 die Dividendencheine

Nr. 21 unserer Stammaktien à M. 300	mit je	27
Nr. 23 : Privileg-Stammaktien à M. 300	mit je	27
Nr. 12 : Privileg-Stammaktien à M. 1000 (Serie II)	mit je	90
Nr. 10 : Stammaktien à M. 1000 (Serie II)		
Nr. 9 : Stammaktien à M. 1000 (Serien III, IV und V)		

von heute ab
 in Dresden an unserer Kasse,
 in Berlin an der Kasse der Dresdner Bank
 in den Vormittagsstunden eingelöst werden.
 Dresden, den 9. April 1897.
Dresdner Bau-Gesellschaft.

Reizende Menheiten in
Osterhasen,
Ostereiern,
Attrappen

Chocolade! Cacao!

Thee,
 gebr. Kaffee,
 Zuckerwaaren,
 Biscuits, Cakes
 in vorzügl. Qualitäten empfohlen
Geschwister Schmidt,
 Dresden, Kreuzstrasse 9.

Frack-Verleih-Institut.

Schwarz-Weiss.
 Im Lande heisst man's Hlar-Gleichen
 Den Bienen singst die Böhne zeigen,
 Drum ist er ohne Weis'ses - Schwapp -
 In Oels die Bienenwabe ab.
 Das ist indeß, wie wir vernommen,
 Dem Reutenfischer schlecht bekommen,
 Dem Reutich leute Hlar'n - Schwapp -
 Bis Vandrath's Strohbetreter ab.
 Dieleht - das war' ein gutes Reichen -
 S'ant' ich der Herr von Hlar-Gleichen
 Ein „Gold-Eins“-Kleid als Finger Wamm
 Nicht bald in Freyung's Haden an.

Sonnrmanden-Anzüge
 Nr. 5, 6, 8, 10, 12, 15 und höher.
 Frühjahrs-Hebersticher in allen Farben und
 Qualitäten Nr. 7, 9, 11, 18 und höher.
 Sabelof's Nr. 7, 10, 11 u. höher. Rock-
 und Jackett-Anzüge, bei mir wie bekannt weiß
 und grau, Nr. 6, 8, 11, 14, 19, 21 und
 höher. Einzelne Gosen in allen Stoffen,
 Gröhen und Weiten, Nr. 1, 2, 3, 4, 6, 7
 und höher. Jackett und Joppen in solider
 Auswahl, Nr. 4, 5, 6, 8 u. höher. Anaben-
 Anzüge und Mäntel Nr. 2, 3, 5 u. höher.

Dresdens grösste und billigste
 Einkaufs-Quelle.
„Goldene Eins“
 (Inh. Georg Simon),
 I. II. u. III. Et. 1 Schloßstrasse 1, I. II. u.
 III. Et.

Nachdruck verboten.

Frühkartoffel
„frühe Dresdnerin“.

Die von mir in den Handel gebrachte neue Sorte hat voriges
 Jahr, trotz des kalten Sommers, alle die an ihr gerühmten Vor-
 züge, als: Sehr frühe Reife, große Widerstandsfähigkeit,
 lockeres, zartes Fleisch und hohen Ertrag, besonders in nicht
 so schweren Böden, voll befruchtet. Sie hat sich als eine Tafel-
 kartoffel allerersten Ranges erwiesen und dürfte für die weiteste
 Verbreitung bevorzugen. Ich halte a. 50 Stk. 10 Stk. 20 Stk.
 50 Stk. 12 Pf.

Auch D. 110 in Vorstehend schreibt: Ich habe seit Jahren viel
 Frühkartoffeln gekauft, aber so früh und gut habe ich noch keine
 gefunden, wie die „frühe Dresdnerin“. Voriges Jahr bei der Misse
 waren bei mir alle Sorten schlecht außer der „frühen Dresdnerin“.
 Herr Apotheker Wimmer in Lugau theilt mit: Noch nie hat
 sich eine Kartoffel so schnell entwickelt, als die „frühe Dresdnerin“.
 Auch H. Lemm in Geringen schreibt: Haben Sie wieder
 „frühe Dresdnerin“? Dieleiden waren so früh und so gut und
 wohlkchendend, daß ich nicht Eine zur Saat übrig behalten habe.
 Saatkartoffeln, verschiedener Sorten großes Lager.

Moritz Bergmann, Wallstr. 9.
 Offerire ca. 20 Ctr. Fleisch, geräucherten
Schinken, à Ctr. M. 75,-.
Ernst Wiese, Fleischermeister,
 Weißer, Nikolaistraße 4. Telefon 128

Kgl. Bad Kissingen.

Saisondauer
 1. Mai bis
 30. Septbr.
 Kohlensäurehalt. Kochsalzquellen: 3 Trink-
 quellen, 2 Sprudel, Soolbäder, Moorbäder,
 Gasbäder, Gradiruth, Waldluft, Inhalations-
 anstalten, pneumatische Anstalt und Sool-
 Inhalatorium, Wasserheilanstalt, Heilanstalten
 für Magen- und Stoffwechsellranke, Massage,
 Molke und Milch.
 Amtl. Brosp. u. nähere Ausf. durch das Kgl. Badkommissariat.

Ladentafel
 mit Aufhängest. 3 Meter lang,
 schwarz mit Gold, zu verkaufen.
 Näh. Buchbinderl. Fleckstr. 12.

Alles echt Eiche:
 1 Büffel, Tisch, Spiegel, 6 Stühle,
 Bücherständer, Blumen-, Serviet-
 tisch, reich gezeichnet, sehr gut erb.,
 billig Ferdinandsstr. 14, 2.

Kutsch-Wagen
 u. Geschirre, neu u. gebraucht,
 sind zu verk. Büchelstr. 5.

Pferdebünger
 für abzugeben. Näheres große
 Weingartenstr. 14.

Frischen
 weißen, zarten
Spargel,
 junge
Bohnen,
 frische
Morcheln,
Gurken,
Tomaten,
Ananas,
Erdbeeren,
Pfirsiche,
 frischen
aromat.
Waldmeister
 empfohlen
Lehmann & Leichsenring
 Königl. Hoflieferant.
 15 Pragerstrasse 15.
Prachtvolle
 fette zarte con-
 servirte
Matjes-
Heringe,
 Stück 20-25 Pf.,
neue französ. u.
Winter-Malta-
Kartoffeln,
 mildgewürzten
Astrachan-
Caviar
 vom Frühjahrsfang.
Siebiß-
Gier,
Hummer, Zunge,
Huhn, Gansleber
in Aspic,
stets frisch
 empfohlen
Lehmann &
Leichsenring,
 Königl. Hoflieferanten.
 15 Pragerstrasse 15.
 1. Hoflieferant, gebr. Möbel,
 1 Bibliothekschrank, 2 Kommoden
 (Nocci), 1 Kococotisch Trumeau,
 Polsterarmaturen, Schreibe-
 tisch, Sopha, Serv., Spielstühle, Stühle
 Büffel, Bettst., Kleiderst., 2 Leig.
 Bettst., Feder- u. Koffhaarmatt.,
 Baldisch und Nachtschrankchen,
 Alles echt Russl., sehr gut erb., 101
 zu verk. Ferdinandsstr. 14, 2.
Sophas, Matr., Bettst.,
 1. Hoflieferant, gebr. Möbel,
 15 Pragerstrasse 15.
 1. Hoflieferant, gebr. Möbel,
 15 Pragerstrasse 15.

Dresdner Nachrichten. Seit 12. April 1897.

Offene Stellen.

Tapezier-Gehilfe
loftort gesucht Ringenb. 55.
Verkaufserin
für die Garten-Konditorei, jung
und gewandt, sofort gesucht.

Ostermädchen
finden gute Stellung (ohne irgend
welche Gebühren zahlen zu müssen)
durch Marthaheim, Carolin-
straße 4, 2.

Gesucht
ein kräftiges
Hausmädchen
mit Kochkenntnissen und ein
Ostermädchen sofort od. 1. Mai.

Dr. Kadner,
Niederbismutz b. Dresden,
Borstrasse 9.

Lehrling
mit guter Schulbildung, Sohn
hiesiger achtbarer Eltern, findet
gegen sofortige Vergütung Auf-
nahme in dem Comptoir von

H. H. Seifert, Altonaer G. n.
Vertreter für
Pergament-Papier
gesucht. Solche, die bei den
Kontumenten eingeführt sind, er-
halten den Vorrang. Off. unt.

F. 1053 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Frank-
furt a. M. erb.

Für eine kleine
Blech- u. Metallw.-
Fabrik,
welche bedeut. vergrößert werden
soll, wird ein tüchtiger

Kaufmann,
mit Kapital für Kontor u. Reise
gesucht. Aktive Betheilg., nicht
ausgeschlossen. Kapital wird sicher-
gestellt. Ausführliche Off. unter

K. R. 10 postlag. Großschän-
ke.

Zimmerleute
gesucht Gumnertstraße 25, 5b.

Ein junger Mann
mit schöner Handschrift, welcher
Fichten die Schmie verliert, wird
für ein größeres Kontor zum
Negativieren u. Buchbinden, Besor-
gen u. Gängen u. gesucht. Off. unter

J. G. 79 in der Exped. d. Bl.

Unternehmer-
Gesuch.
Suche 1. sofort. Antritt od. 1.
15. April leichten Unternehmerr
oder hiesigen Lehrburschen.

Nittberg, Stockantien b. Döbeln.
Der Oberbismutz.

Reisender
gesucht f. eingeführte Cigaretten-
Fabrik. Tour: Köslar, Sachsen.
Off. unter H. S. 67 Exp. d. Bl.

Bagerist und
Montorist.
Für Lager und Kontor einer
Chokol.- u. Zuckerwaren-Fabrik
wird ein junger Mann, welcher
gute Kenntnisse u. mögl. bronche-
stüblich ist, per sofort gesucht.
Off. u. J. V. 93 Exp. d. Bl.

Suche
per 15. April ein eheliches junges
Mädchen, welches Lust hat, sich
als Verkäuferin auszubilden.

E. Rich. Naumann,
Königsbrückerstraße 68

Ein anständiges und zuber-
lässiges
Mädchen
von angenehmem Aussehen
wird per 15. April für das
Büffet und die Veranda eines
feinen Restaurants
gesucht. Photograph. erwünscht.
Off. u. R. P. 183 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Döbeln erbeten.

Comptoiristin,
die mit allen Comptoir-
Arbeiten genau vertraut ist,
per sofort gesucht.

Gebhardt Kohl & Co.,
Freibergerplatz 22.

Meister gesucht.
Sohn rechtlich. Eltern, welcher
Lust hat Decorations-Maler
zu lernen, sucht einen Meister,
möglichs. Zünngemeister. Adr.
unt. D. R. 14 postl. Plauen-Dr.

Handlungs-
Gehilfen,

welchen der Stand am Herzen
liegt und dafür Interesse hegen
oder ein solches haben wollen,
müssen heute Freitag, Abends
7 1/2 Uhr, im Trianon zur statt-
findenden öffentl. Veröffentli-
chung der Handlungsgesellen
erhalten. P. W.

5 Kutscher
für schwere Fuhrwerk mit nur
guten Kenntnissen können sich
melden

Dresdner Fuhrwesen,
Kantnerstrasse 37.

Wirthschafterin-
Gesuch.
Eine tüchtige Wirthschafterin
wird in einem Gasthof gesucht.
Antritt wenn möglich 1. Mai.
Selbstge. muss tüchtig in der Gast-
wirthschaft sein. Spätere Ver-
ehrung nicht ausgeschlossen, wenn
Vermögen vorhanden ist.
Werthe Adressen niederzulegen
unter W. 3207 in der Expedi-
tion dieses Blattes.

Konditor-Lehrling
nach auswärts unter günstigen
Bedingungen gesucht durch

Hugo Fleischer,
Wildstrufferstraße 28, 11.

Gesucht
wird eine alleinlebende, un-
abhängige, nicht zu alte Frau
oder älteres Mädchen von
einer Wittwe, um nicht allein
zu sein. Selbstge. müsste sich in
der Wirthschaft mit nützlich
machen (jedoch ist zu größerer
Arbeit ein Dienstmädchen da)
und in Handarbeiten bewandert
sein, damit sie die 15-jährige
Tochter mit unterrichten könnte.
Offerten unter O. M. Nr. 4
postlagend Frau i. Z.

Wirthschafterin,
die gut kocht, im Plätten und
Ausbestern Erfahrung hat und
einen Theil der Hausarbeit über-
nimmt, wird für einen größeren
Hausehalt bei hohem
Lohn gesucht. Nur mit guten
Zeugnissen versehen wollen die-
selben nicht Photographie unter

K. R. 95 an G. P. Danke
& Co., Zwifkau i. S., einlefen.

Suche für mein Wein- u.
Kellner-Geschäft, auf 2
Lande für Kontor und Reise
einen brauchbaren und soliden
jungen Mann

mögl. zum sofort. Antritt. Nur
solche, mit besten Zeugnissen ver-
sehen, woll. sich unt. N. 22103
in der Expedition d. Bl. melden.

Scholar-Gesuch.
Suche einen jungen, strebsamen
Mann, welcher Lust hat die Land-
wirthschaft zu erlernen.

Paul Heermann,
Nittberg-Niederauerbach.

Tischler-Lehrling
gesucht bei Kost und Wohnung:
Fischerstraße 11.

10
Stallschweizer
in gute Stellen gesucht. C. M.
Schlegel, Leipzig, Schloß 20.

Zum baldigen Antritt
wird ein Nittberg ein im
Serviren, Plätten u. Nähen
erfahrenes

Stubenmädchen
gesucht! Mädchen, welche in
gleicher Stellung waren, werden
gebeten, Kenntnisschriften unter
F. 3290 Exp. d. Bl. zu senden.

Vacanz.
Suche launig. Kraft mit etwas
Kapital bei guter Dotierung,
hättere Affiliation nicht ausschl.,
zum sofort. Antritt. Off. unt.
N. F. 5861 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Cigarren-
Vertreter
gesucht.
Eine erste süddeutsche Cigarren-
fabrik sucht einen mit der Branche
und der Kundenschaft vertrauten
tüchtigen Vertreter für das
Sachsenreich Sachsen. Off. unt.
N. 1517 an Rudolf Mosse,
Dresden.

Putz-
Arbeiterinnen,
Beschäftigung bis Pfingsten,
ev. dauernd, suchen

Gebhardt Kohl & Co.,
Freibergerplatz 22.

Hausmädchen
in Koch. Besitzt (Küch. nicht
ausgeschl.) wird zu sofort. Antritt
oder 15. April gesucht Aufb.-
Restaurant Pleban bei Radeba.

Droschkenfuhrer
wird gesucht bei O. Bräuner,
Hohlfeldplatz 5.

Ein Mädchen,
welches das Goldbescheiden
erlernen will, sucht Carl F.
Schulze, Josephinenstraße 13.

Bekanntmachung.

Bei der Bezirksanstalt Leuben ist zum 1. Mai dieses Jahres,
spätestens aber bis zum 15. desselben Monats, die Stelle eines
zweiten Aufsehers
zu besetzen. Mit derselben ist ein Anfangsgehalt von jährlich
750 M., Vorklassungsgehalt 100 M., freie Wohnung, Heizung
und Beleuchtung, sowie Pensionsberechtigung verbunden.

Die Direktion
der Bezirks-Gesichts-, Pflege- und Korrek-
tions-Anstalt Leuben.
Schnorr von Carolsfeld.

Geschäftsführer.
Für eine flotte Fass- u. Flaschenbier-Großhand-
lung in einer schönen Gartenvorstadt Sachsens wird ein fach-
kundiger, unverheirateter, revalentabler Mann in grüestem Jahren,
welcher in der einfachen Buchführung, wie im schriftlichen Verkehr
eintüchtig erfahren ist und auch sonst mit Hand anlegt, zum
baldigen Antritt als Geschäftsführer-Diponent zu engagieren gesucht.

Spätere Übernahme des Geschäftes nicht ausgeschlossen. Persön-
liche Vorstellung erwünscht. Schriftliche Angebote nebst Angabe
der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter H. F. 10
postlagend Grimma erbeten.

Gesucht wird zu dauernder Arbeit ein
tüchtiger Kernmacher.
Dampfschiffs- u. Maschinen-Bauanstalt Dresden-A.,
Leipzigstraße 27.

Zwei geschulte
Krankenwärter
sucht baldigst
Stadtkrankenhaus
Chemnitz.

Kinderfrau
zur Pflege eines 10 Monate alten
Kindes gesucht im
Gasthof und
Ball-Etablissement
Dresden-Gorbitz.

Mechaniker
gesucht als erster Gehilfe für mein
electro-techn. Apparate- u.
Installations-Gesch. (Wänterwerk,
Telephon- und Tablen-Bau).
Offerten mit Gehaltsansprüchen
erbeten unter L. 25 an d. Fil.-
Expedition d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Ein jüngerer
Lehrbursche
sofort gesucht. Correct. 3. part.

Verkäuferinnen,
die mit der Straumpwaren-
branche vollständig vertraut
sind, finden per 1. Mai a. c.
Stellung bei F. H. Loebel,
an der Kreuzstraße 1b.

Verkaufserin
für Konditorei
für 1. Mai gesucht Brunnerstr. 17,
Konditorei.

Bauedyniker
(3.), der mit allen Comptoir-
arbeiten u. auf dem Zimmerplatz
selbstständig arbeiten kann, per
sofort gesucht. Kurzer Lebenslauf,
Gehaltsanspr. u. O.G. 1000
Postamt 11. Schneberg erbeten.

Junger Hausmädchen
zu einfachen Diensten ist gesucht
Landsbaustraße 3, 3.

Putz-
Arbeiterinnen,
Beschäftigung bis Pfingsten,
ev. dauernd, suchen

Gebhardt Kohl & Co.,
Freibergerplatz 22.

Hausmädchen
in Koch. Besitzt (Küch. nicht
ausgeschl.) wird zu sofort. Antritt
oder 15. April gesucht Aufb.-
Restaurant Pleban bei Radeba.

Droschkenfuhrer
wird gesucht bei O. Bräuner,
Hohlfeldplatz 5.

Ein Mädchen,
welches das Goldbescheiden
erlernen will, sucht Carl F.
Schulze, Josephinenstraße 13.

Holland.

Unter der ersten Aufsicht der Manufaktur, Weh-
u. Vollwarenbranche auf eingeführter holländischer Vertreter
müßlich nach die Vertretung eines leistungsfähigen Prima-
Haus zu übernehmen.
Gebrüder F. & M. Simon, Berlin C.

Oberschweizer
für 50 Rüche wird zum
1. Juli gesucht vom
Domänenamt Preßsch
(Elbe).

Junger Mann
für Buchdrucker-Comptoir ge-
sucht. Bedingungen: schöne deut-
liche Handschrift. Erwünscht:
Kenntniß der Buchführung und
Stenographie. Bei geeigneter
Angelegenheit werden Adressen mit
Kenntnißschr. unter K. L. 25
in die Fil.-Exp. d. Bl., große
Klosterstraße 5, niederzulegen.

Steinmetz-Lehrling
per Oster gesucht.
B. Demonte Nachf.,
Marmorwarenen-Fabrik,
Wöhlstraße 17.

Für ein Instrumenten- u. Lo-
sungs-Geschäft in Schan-
dan wird per 1. Mai oder 1.
Juni a. c. eine gewandte, mit
der Branche vertraute

Verkäuferin
gesucht unter günstigen Be-
dingungen mit Pension im Hause.
Selbstgeschriebene Offerten mit
Kenntnißschr. und Gehaltsan-
sprüchen und Angabe der Be-
wundernswürdigkeiten gelangen an
Erbeten durch die Annoncen-
Expedition von Haasenstein
& Vogler, A.-G., Dresden,
unter Off. T. U. 554. n

Ein Klempnerlehrling
wird gesucht.
N. Beyer, Walmuthstraße 6.

Lehrbursche,
welcher im Schreiben u. Rechnen
besonders ist, gesucht. Selb-
stgeschriebene Off. u. Gehaltsan-
spr. unt. F. O. 961 „Invaliden-
bant“ Dresden.

Stella
Jünger Barbiergehilfe
sofort gesucht. Barbiergehilf
Bismuthstraße 10.

1 Schuhmacher,
welcher im Rechnen u. Schreiben
bewandert, wird als Markt-
helfer sofort gesucht. Unter-
nahme 26, I. Schaffelfabrik.

Ein Lehrling
mit guter Schulbildung wird bei
sofortiger monatlicher Vergütung
gesucht.
Max Schweitzer,
König Johann-Straße Nr. 17,
Manufakturwaren Engros.

Jüngerer begabter
Architekt
oder
Bauedyniker
zur Detailbearbeitung besserer
Objekte von gepr. Baumeister
per sofort gesucht. Absol. einer
Hgl. Bauhütte bezog. Offerten
mit Angabe d. Bildungsganges
(Kenntnisse erwünscht) unter
K. 241 Annoncen-Expedition
Sachsen-Allee 10.

Stellen-Gesuche.
Tüchtiger, junger
Bauedyniker,
flotter Zeichner, ehem. Schüler
der Dresdner Baugewerkschule,
sucht per sofort oder später hier
oder außerhalb Stellung. Da
ich früher Bauführer gewesen,
würde daher ev. auch die Leitung
eines größer. Baues übernehmen.
Offerten bittet man unter
Gehaltsangabe in die Exped. d.
Bl. unt. J. W. 91 einzulegen.

Gewandte oberclassische männl.
u. weibl. Arbeiter, Kutscher,
Werkmeister sofort und winter.
Fr. Linke, Görlitz, Elisabeth-
straße 6. Retourmarke erbeten.

Friseur-Gehilfe.
23 J. alt, sehr tücht. Haarschneid.
u. Maler, sucht zum 1. Mai od.
später Stellung, wo er sich in
Tüchtigkeit mehr bewillkommen
kann. Offerten unter K. K. 105
in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein bisheriger
Schlossermeister,
welcher im Fahrrad- u. Näh-
maschinen-Reparatur vertritt, sucht
Stellung in einer Fahrradfabrik
od. als Vertreter einer Fahrrad-
und Nähmaschinen-Fabrik in
oder bei Dresden. Off. u. L.
3255 Exp. d. Bl.

Kellnerin,

sofort in Serviren, u. Gard.,
für jedes Geschäft passend,
empf. 1. sof. Antritt Bar. „Zum
Wälder“, Frauenstr. 31. Teleph. 3900.

Ein Vogt, Gutbesitzer, Sohn,
mit guten Zeugn., mit allen
Sachen und Reich. der Land-
wirthschaft vertr., sucht p. 1. Juli
Stelle. Off. u. A. H. 500
Post Mittel-Oberwitz erbeten.

Zucht, energ. Kaufmann (In-
haber eines Detail-, Wein-,
Kolonial- u. Cig.-Geschäfts)
sucht für größte u. verkehrsreiche
Stadt (mit Umgebung) d. Ober-
lausitz noch einige

Prima-
Vertretungen.
Offerten unter G. F. 5865
an Rudolf Mosse, Dresden.

Ein alt. zuverläss. Mädchen,
mit Haus- und Landwirthschaft
vertr., sucht Stellung als Wirth-
schafterin. Köch. große Reinar-
beitskraft 16, 1. rechts.

Stelle-Gesuch.
Für meinen Sohn, welcher
bereits 2 Jahre in einem Eisen-
warengeschäft gelernt, die Lehre
unabsehbar ein Jahr unter-
brechen mußte, suche ich per
1. Juli d. J. wieder Unterkommen
ebent. auch als Volontär in ein.
größ. Geschäft gleicher Branche.
Werthe Off. unt. V. 3261
Exp. d. Bl.

Ein verheir. Brauer, der
mehrere Jahre eine größere
Brauerei i. d. Oberlausitz geleit.,
sucht 1. Juli od. spät. anderr.
Stellung. Off. unt. M. B. 1
an G. L. Daube & Co. in
Bautzen.

Stellung suchen:
eine Köchin für größeres Restau-
rant, ein junger Landwirth als Be-
walt. od. Wirthschafter, Antritt
sofort od. später. Köch. durch d.
Central- u. Stellen- u. Vermittlungs-
Bureau von O. Lauterbach
in Riga, Antonienstraße 81.

Kontorstelle
sucht per sofort oder später ein
funktionf. junger Kaufmann mit
Kenntniß der Stenogr., einl. u.
dopp. Buchführung. Off. Off. u.
J. C. 75 erb. Exped. d. Bl.

Tüchtiger Koch
sucht für hier od. auswärts, auch
in Privat, Ausschiffstellena-
Prima-Zeugnisse. Werthe Adr.
u. Höhnel, Wörlitz-Dresden,
Wörlitz-Waldweg 13, prt.

Für meine
Witt. 18 J., fleißig u. willig,
i. bürgerl. Familie, in w. sie sich
unter Leitung d. Hausfr. in all.
Zweigen des Hausw. bethätigen
kann. Aus familiäre Verhät-
nisse wird mehr als auf Gehalt ge-
sehen. Off. unt. K. R. 97
in die Expedition dieses Blattes.

Kellnerinnen
empfiehlt Stadlermann, Deba. 2.
Ein alt., best. Mädch. mit g.
O. A. m. gut. Kochen L. sucht
1. od. 15. Mai Stellung als
Wirthschafterin Stiftstr. 1, 1.

1 Oberbismutz,
verb., sucht per 1. Mai kleinere
Stelle. Suche auch für 1. Mai
od. Juni ein. Oberbismutz zu
größerm. Vorklassend. Christen,
Wachau, Radeberg.

Nebenbeschäftigung
in freien Nachmittagsstunden sucht
ein jung. verb. Beamter, bel. besch.
Anspr. Off. erb. unt. W. S.
28 Postamt 12.

Junger Bauedyniker
(3.), mit 3 Sem. Bauhauß. u.
5 jähr. Praxis sucht Stellung auf
Bau- od. Bergbau. Off. unt.
F. T. 905 „Invalidentant“
Dresden erbeten.

Ein gebildetes Mädchen aus
achtbarer Familie sucht bald-
igste Stellung als

Verkäuferin
in einem Wirthschafts-Geschäft.
Offerten unter K. G. an den
„Invalidentant“ Freiberg.

Geldverkehr.
Eine
Hypothek
von 21.000 Mark auf 10
Jahre feststehend zu 4% ist sof.
zu bedien. Bei ähnelnd. Ab-
schluß 1-500 Mk. Damm.
Offerten unter F. J. 544 an
Haasenstein & Vog-
ler, A.-G., Dresden.

Dresdner Nachrichten
Seite 18. - Freitag, 9. April 1893

Knaaben

Matrosen-, Blousen-
u. Jaquet-Anzüge

in Cheviot, Buckskin und Loden,
bis für das Alter von 12 Jahren.

Knaaben-Pycheks mit Matrosen-Kragen.
Knaaben-Havelocks mit Pelzerinen-Kragen.
Knaaben-Joppen von wasserdichten Loden.
Knaaben-Beinkleider, einzelne, in Wasch-
und Tuchstoffen.

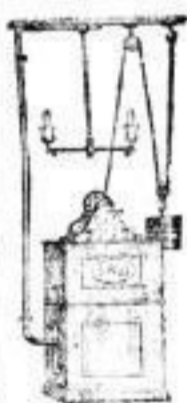
Reizende, kleidsame Façons, vorzügliche Stoffe und sehr billige Preise erobern sich täglich neue Kundenkreise.

König-Johann-
Strasse Nr. 6. **Siegfried Schlesinger**, König-Johann-
Strasse Nr. 6.
Hoflieferant.

Patentirt in allen Staaten.

„Sirius“

Fabrik für Luftgas-Automaten
(Pat. n. l. s.)
Charlottenburg-Berlin.



Dieser Apparat eignet sich besonders zur selbstständigen effektvollen Beleuchtung von Sälen, Kaffee- und Gasthäusern, Hotels, Restaurants, Schloßern, Klubs, Brauereien und Bierereien, Werkstätten, Tanz- und Turnsälen, Stationsgebäuden, Theatern, Schulen, Kirchen, Spitalen und ganzen Ortschaften. Bemerkt als Beispiel und zum Betriebe von Gasmotoren, überhaupt dort, wo sich keine Gasleitungen befinden.

Die Selbstersparnung von Luftgas mit dem patentirten Luftgas-Automaten

„Sirius“

ist die möglichst einfachste.
Seit kurzer Zeit funktionieren mit dem besten Erfolge 120 Apparate mit über 4000 Flammen.
Die unerschütterlichen Vorzüge des Luftgas-Beleuchtungs-Apparates „Sirius“ wurden durch die Beleuchtung der Goldenen Medaille Wien 1894, Ehrenpreis u. goldene Medaille Dresden 1894, Staatspreis Wels 1894 und Silberne Medaille Amsterdam 1895 anerkannt.
Centrale Berlin W., Tauentzienstr. 54, I.

Generalvertrieb für das Königreich Sachsen:

A. Soenderop

Dresden, Waisenhausstrasse 5

Vertretung der

Deutsch. Gasglühlicht-Actiengesellschaft Berlin.

Damenmäntel,

sämmtl. Sommer-Neuheiten sind in großart. Auswahl eingetroffen.

Regen-Mäntel,
vorbelegante Façons, 6, 8, 10 bis 20 Mt.

Capes

für Frauen, nur Original-Modelle in vorzüglicher Ausführung, zur Hälfte des wirklichen Wertes.

Kragen

und **Jackets** in schwarz und farbig 1,75, 2, 2,50, 3 Mt. bis zu den elegantesten.

D. Günzburger,

24, 1. St. Wildstrufferstraße 24, 1. St.
gegenüber Hotel de France.



Spezialität:
Lebensgr.
Portraits,
Freihand-
Zeichnungen
Bruchfarb.

Pastell-Gemälde,

ohne Skizze nach jeder selbst
vergebenen Photographie, fertigt
schnell und äußerst billige die
Kunstanstalt Rentsch,
Judenhof 2.

1-jähriger
ruff. Windhund,
reine Rasse, ich gezeichnet, ist
verkauft, Marchallstr. 12, Hinterh.

Manarientjäger

empf. m. prachtvoll. tief. Touren
u. schönem Gelage von 8 Mt. an
mit Garant. d. Güte u. leb. Anf.
Hd. Janson, Lauterberg (Harz).

Gebild. Mädch. w. sich mit e.
Nenn n. u. 40 J. zu verheir.
H. Deant. post. u. exp. Wittm.
m. Stud. nicht ausgesch. Off. u.
Y. 13 Rokant 6 Dresden erbet.

Stadtbekannte
Schönheiten

sind unsere

Capes, Jackets, Mäntel, Costumes.

Schafer & Zerkowski,

6 König-Johannstrasse 6,

Dresden-A.,

Specialhaus für Damenconfection.

C. L. Flemming, Holzwaarenfabrik, Globenstein, Post Rittersgrün, Sachsen

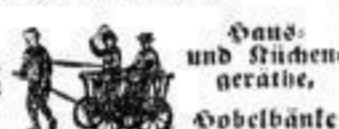
Hölzerne Riemenrädchen für Fabriken, Mühlen, Maschinenbauer u. s. w.

Rundstäbe,
Rouleauxstangen,

Vogel-Käfige,
Wachtelhäuser,

Wäschetrockengestelle,
praktisch und solid.

Wagen
bis zu 12 Ctr.
m. abgedrehten
Eisenachse,
gut beschlagen.



Ganz-
und Küchen-
geräthe,
Sobelbänke

Flug- und Heckbauer,
Einsatz-
bauer,

**Gesangs-
kasten**

Für jeden
Cantobist zu
empfehlen.
Nimmt wenig
Platz ein und
kann bei Nicht-
gebrauch leicht
zusammen-
geklappt werden.



jedem kleinen
Raum aufbe-
wahrt werden.
In Breiten
70 95 120 cm
6 6 7 Mt.
Stück.

Man verlange Preis-Liste Nr. 44.

Gesellschaftsreise

nach
Spanien und Portugal.

28. April.

Berlin, Gent, Lyon, Marseille, Barcelona,
Montserat, Valencia, Cordova, Granada,
Malaga, Gibraltar, Tanger, Cadix, Sevilla,
Lissabon, Madrid, Escorial, Burgos, Biarritz,
Bordeaux, Paris, Berlin.

Dauer 46 Tage, Preis 1800 Mark.

Im Preise eingeschlossen: Fahrt, Führung, Verpflegung,
Verstärkungen, Ausflüge, Zu- und Abgänge, Trinkgelder.

Programme versendet kostenfrei

Carl Stangen's Reise-Bureau

Berlin W., Mohranstrasse 10.

Gegründet 1868. NB. Nicht zu verwechseln mit neu
aufgetauchten Reise-Unternehmens-
ungen, die eine ähnliche Firma angenommen haben.

Ein Pferd,
1 American, 1 Kastenwagen, 1
zweiäder. Wagen, 3 Geschirre zu
verkauft. Näheres in Platenw.
Tollwitzstr. 35, Fleischermstr.
Kriebel.

Garberobelchranz s. faulen
gefucht. Off. m. Preis u.
K. K. 26 Hauptpostlagernd.

Baselförm. Pianoforte

in Jacaranda, gut gehalten und
tonreich, von C. H. Klemm, ist
preiswerth zu verkaufen Lohring-
strasse 23, I. links. Anzulegen
von 8-3 Uhr.

Nein. Kinderwagen, neu, 5
1. vert. Neumarkt 7, 3. l.

Unentbehrlich für jede Familie!

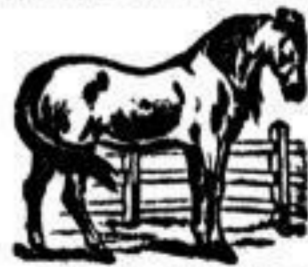
Oscar Baumann's aromatische

Eibischwurzel-Seife

gibt der Haut schon nach kurzem Gebrauche ein jugendlich frisches
Ansehen und erhält dieselbe bei fortgesetztem Gebrauche bis in
das höchste Alter zart und elastisch. 3 Stück 50 Pf. u. 1 Mt.
Vollchensseife u. Rosenseife, beste Qual. 3 St. 50 Pf.
Jumpeit's Wind-orseife, im Paket 8 Stück 1 Mt.
empfiehlt nebst 100 anderen Sorten Toiletteartikel

Oscar Baumann, Frauenstrasse 3.

Größtes Lager der besten franz. Zahnbürsten etc.



Ein größerer Transport der besten Dänischen,
sowie Holsteiner Pferde, leicht und schwer, stehen
unter Garantie zu billigen Preisen zum Verkauf.

L. Stein, Obermeisa-Meissen.

Im Auftrage ist ein wunderschönes

Pianino

bis zu verk. Preis bei Kasse:

250 Mark.

Rotenfr. 49, 1. Ecke Ammonstr.

Musik.

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes
H-Holtkon sofort zu kaufen
ge sucht. Off. u. G. 3296 in
die Exped. d. Bl.

Dresdner Nachrichten.
Seite 16. Freitag, 9. April 1897
Nr. 99.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

**Tisch-
u. Haus-Wäsche**
Tischtücher,
Servietten,
Thee-Gedecke,
Kaffee-Gedecke,
Handtücher,
Wischtücher,
Staubtücher,
Taschentücher.

Fertige Wäsche

für
Herren, Damen u. Kinder.

**Leinen-
u. Baumwoll-Stoffe**
Hemdentuche,
Shirting,
Rein-Leinen,
Schürzen-Leinen,
Kleider-Leinen,
Bettzeuge,
Barchent,
Batist.

Adolph Renner

12 Altmarkt 12.

Dresdner Nachrichten
Seite 17. — Freitag, 9. April 188.

Schladitz-

Fahrräder

gehören zu den besten, elegantesten und dauerhaftesten, Klädern der Gegenwart.

1897er Modelle haben vorzüglichen Gang, sind stark gebaut und leicht im Gewicht.

Aktiengesellschaft Fahrrad- u. Masch.-Fabr.

vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Verkauf für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

Wer nur einmal

die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke „Elefant“ in seinem Haushalt braucht, mag sie niemals wieder entbehren. Sie ist seit 5 Jahren die beliebteste Seife überall geworden und kostet à Stück 125 Gramm 10 Pfennige. In allen besseren Geschäften zu haben.

Kohlen

und sonstige Heizwaaren liefert jede Menge billigst

Moritz Gasse,

ältestes Kohlengeschäft am Platz. Hauptkontor Terrassenufer Nr. 23.
Fernsprecher 3022.

Möbel-

Magazin von Meistern der Tischler-Innung zu Dresden.

G. G. m. b. H.,
nur Maximiliansallee 3, a. d. Fleischbänken.
(Fernsprechstelle Nr. 3529, Amt III.)

Große Auswahl von Tischler- und Schlosser-Arbeiten am Platz. Uebernahme von vollständigen Villen u. Wohnungsbereitungen. Grobes Stofflager, Teppiche, Vorhänge, Fensterelemente u. c.

Musterzimmer.

Musterbücher und Preislisten zur Verfügung.

Bestand 1700. **Kaiserbad Rosenheim** Neueingeweiht 1890.
Bad-Heilanstalt Oberbayern,
Wahnitz München - Salzburg.
Besteingeordnete Heilanstalt für Kaltwasser-Heilverfahren vorzugsweise nach Kneipp. Alle Art. n. Bäder. Heilgüsse Leitung Dr. med. Friedrich Bernhauer. Näheres die Prospekte (arab. u. franz.). Die Badeverwaltung.

Sommersprossen

beseitigt in 7 Tagen vollständig Dr. Gersdorff's vorzüglichster unschädlicher

Ambracrème,

das beste kosmetische Mittel zur Reinerhaltung und Verbesserung des Teints. Zu haben in gründergegründeten Originalbüchlein à 2 M. in Dresden in d. Salomon's-Apoth., Neumarkt; Paul Schwarze, Schloßstr.; Weigel & Tsch., Marienstr. 12; Georg Baumann, Progerstr.; Alfred Biemel, Büldruferstr. 39; in Plauen bei Curt Lehmann; in Göbau bei Cnd. Hartmann Nachf.

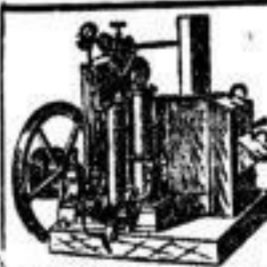
Engros für Deutschland bei Oscar Prehn, „sur Flora“, Leipzig.

Gruppenbilder.

Photographie Phönix

Platzstr. 64, gegenüber der Johanneskirche. Photographien in feiner Ausführung. Billige Preise.

Vorzügliche Vergrößerungen auf Platin- und Bromsilberpapier.



Dampf-Spasmotoren

1-30 Pferdestärken

Beste und billigste Betriebskraft der Gegenwart.

Vertreter: Aug. Vogt, Maschinenbau, Dresden, Wollmühlstr. 20.

Rheumatismus,

akut u. chronisch, Gliederschmerzen, rheumatische Lähmungen, Zahn- u. Wundschmerzen, Kopf- u. Nervenschmerzen, Nervenschmerzen aller Art, Gelenkentzündungen, Steifigkeit der Gelenke, Blutverderbnis und alle daraus entstehenden Krankheitszustände nach 12jähr. Praxis mit ausgezeichnetem u. raschem Erfolg. Prospekt mit vielen ärztl. Anerkennungen, Attesten und Dankschreiben von Geheilten sende auf Wunsch allen Kranken kostenfrei zu.

Hugo Straube, prof. Baumscheldtstr. u. Heilmagnettier, Grunauerstr. 3, II., direkt am Altmarktplan. Schreibzeit täglich 10-1 und 4-7, Sonntags 8-1 Uhr.

Seestraße 21, **A. Winter**, Promenadenseite.

Wirklich neue und klodsamo
Façons in
**Capes, Jackets
und Costümen.**
Spezialität:
Frauen-Umhänge!

Kostüm-Sammet.

Wasser nach auswärts franco.

Unverwüchtliches Fabrikat
für Kleider, Capes, Blousen, Knaben u. Mädchen-
Anzüge in glatt, gemustert, schwarz und bunten von
Farben, bis 80 Ctm. breit.
Anerkannt reellste und billigste
Bezugsquelle.
Crefelder Sammet- und Seidenhaus
Seifert & Co.,
28 Pragerstraße 28, I. (Zschauellen Hausflur.)

Ohne Vorkenntnisse leicht zu
verwenden!

Bester Fußboden-Anstrich

mit
Hessel's Bernstein-Schnelltrocken-Oellack
mit Farbe in 6 bis 8 Nuancen.
Trocknet über Nacht. — Größte Haltbarkeit.
2 Mark per Kilo
gleich mit Streichtopf, ausreißend für 15 QMtr.

Edgar Hessel Nachf.
Schöllkopf & Wachs

Gegründet 1853. Dresden-A. Reimschneider 1187, I.
Comptoir: Waisenhausstr. 2. Einzelverkauf: Starck, 6.
In allen besseren Drogerie- und Farbengeschäften
zu haben, durch unsere Plakate kenntlich!

Aparte Neuheiten

Corsets

sowie Maassaufertigung in
neuesten Modellen.

Gesundheits-Corsets, von mir er-
funden und geteiltlich geprüft, empfiehlt
in großer Auswahl

J. C. Lonis, i. Kaufhaus,
Eing. Friedrichs-Allee, Laden 7b.



Klapp-Tische u. Stühle

in allen Sorten zu Lagerverkauf.
Fr. Horst Tittel,
Eisenmöbelfabrik, verbunden mit Geländerbau,
Dresden-A., Georgplatz Nr. 1, vis-à-vis Café français.
Preisliste gratis u. franco.

E. Krumbholz,

Waisenhausstr. 31, nächst Georgplatz.
Tapeten- und Linoleum-Handlung.

Vertretung und Niederlage
von **Gebrüder Thonet, Wien.**
Möbel für Wohn- u. Geschäftsräume, Garten und
Veranda.

Dr. med. Böhm's Institut

Christianstraße 21, I.
für **Gymnastik, Massage, Orthopädie, Elektrizität**
und **Wasserbehandlung.** Spezial-Anstalt für Rückgrats-
Verkrümmungen und Thure-Brand'sche Unterleibsmassage zur
möglichsten Vermeidung von Operationen und des Tragens von
Ringeln bei Frauenleiden.
Alle Arten Kurbäder, Kastendampfbäder und Heissluftbäder,
Bein-, Gess-, Armdampfbäder, Voll-, Halb-, Rumpf-, Sitz- und
Fußbäder.
Elektrische Bäder unter ärztl. Kontrolle.
Sprechzeit: Wochentags 11-12 Uhr Vorm., 3-4 Uhr
Nachm., Sonntags 8-9 Uhr.
Ausführliche Prospekte gratis. Telefon 392A, Amt I.

Konfirmanden-Geschenke

in **Uhren u. sämtlich Schmuckwaren**
empfehle in größter Auswahl zu billigsten Preisen.
Ist eine dieser Uhren
Nur 5 Mark elegant, geistig 333 getempelt
echt goldenen Ringe.



Größte Auswahl in goldenen Ringen zu billigen Preisen.
Silberne Herren-Memorial-Uhren von **Mk. 11,00** an.
Silberne Damen-Memorial-Uhren von **Mk. 15,00** an.
Goldene Damen-Memorial-Uhren von **Mk. 21,00** an.
Größte Auswahl in goldenen u. silbernen Uhren, sowie Uhr-
ketten in Gold, Silber, Charniergold, Gold-Double,
Vergoldung und eleganten Medaillons.
Prachtvolle Neuheiten in
sämtl. Schmuckstücken in Gold, Silber, Gold-Double,
Granaten, Corallen, Türkisen u. h. Similit-Brillanten.
Vesteds und Taichlersteine in Silber und Versilberung.
Sämtliche Waren in solcher Ausführung zu billigsten Preisen.
Illustrierter Preis-Courant gratis u. franco.
Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).



Sommerpferdedecken

mit festem Bruststück, in grösster Auswahl,
Stück Mk. 3,50, 4,25, 5,50, 6, 7, 8, 8,50, 9, 12,50,
sowie sämtliche
**Reit-, Fahr-, Stall-, Jagd- und
Reisegegenstände.**
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.
W. Camillo Enterlein,
Reimer- und Sattlermeister,
Struvestr. 3, Part. u. I. Et.,
direkt an der Pragerstraße — früher Waisenhausstraße.

Saat - Kartoffeln.

Magdeb. Früh-Blau, Blauaugen und Nehtart., frühe Rollen
aus Prov. Polen, Richter's frühe Weiße, sowie spätere Sorten,
Magna. bon. (schl. Waare) u. l. w. offeriert zu billigsten Preisen
E. Hachenberger, Dresden, Göpferstr. 3.

Unter den im **Herren**
macht sich in Folge der intensiven geistigen Anspannung und
Harube sehr häufig eine vorzeitige Abnahme der besten Kräfte
bemerklich, woraus dann mehr unglückliches Familienleben
resultirt, als man ahnt. Wo Derartige wahrgenommen oder be-
fürchtet wird, läume man nicht, sich über die nun weltbekannte
„Waffen'sche Erfindung“ zu informieren, entweder durch seinen Arzt
oder durch direkten Bezug meiner sehr instruktiven Broschüre mit
den **eidlich** erteilten Gutachten erler. Universitäts-Pro-
fessoren und Spezialärzte, mit **gerichtlichem** Urteil und
zahlreichen Klientenberichten. **Preis 80 Pfg.** (Marken), wofür
franko Zusendung als Doppelbrief.
Paul Gassen, Civil-Ingenieur, Köln.

Zum Umzug
empfehle mich für Umhängen,
Umarbeiten von Gasstrou-
tern, in elektrisch, sowie Aus-
arbeiten derselben unter prompter
Bedienung.
Gasglühlicht
billigst.
C. R. Richter,
Fabrik für
Beleuchtungsgegenstände,
Amalienstr. 19.
Telephon I. 4098.

Stehet mit einer großen Anzahl von ca. 60 Stück ganz
schnellen russischen Wagenpferden verschiedener Farben, am
meisten Klappen, darunter 2 Paar ganz schnelle Koppensteine aus
dem Kaiserl. Russischen Ostlichen Gestüt, in Dresden-**Hotel**
Stadt Coburg, zu ganz soliden Preisen zum Verkauf. Die-
selben sind von dem Geschäft Blalischewski, darunter auch gute
starke Arbeitspferde.
Simberg.

Anziehende
Gerrichten, welche vorhandene Petroleum-Hängelampen
für **Gasbeleuchtung** benutzen wollen, wollen sich an
Ebeling & Croener,
Pragerstraße 28,
wenden. Preis Mk. 12.

Zoologischer Garten.
Familien-Jahreskarten zu **20** Mark,
Karte für eine Person zu **10** Mark.
Anschlusskarten an solche, sowie für Studierende u. Einjähr.
Freiwillige zu **8** Mark.
Saison-Familienkarten (alltägl. v. 1. April
bis 30. Septbr.) zu **16** Mk.,
Karte für eine Person . . . zu **8** Mk.
Anschlusskarten an vorstehende oder für Studierende und
Einjährig-Freiwillige zu **6** Mark.
Sämtliche Karten berechtigen während ihrer Geltend-
dauer ohne jede Nachzahlung zum täglichen Besuche des Gartens,
der Concerte, wie etwaigen Schaustellungen.
Die Direction.

Für **MELLIN'S** Für
Säuglinge **SCHUTZ** **MARK** Kranke
Kinder **GENESENDE**
jeden **MAGEN-**
Alters. **NAHRUNG** leidende.
macht Submilch leicht verdaulich — enthält kein Mehl —
bester Ersatz für Muttermilch.
Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das
General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Postfach 100, 51/52, Taubenschloßstr. 51/52.
Höflichst empfohlen von Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Wohnung, Comptoir u. Lagerplatz
von
Robert Heinrich,
Königl. Goldschmiedemeister,
befindet sich jetzt:
Königsbrückerstrasse 18,
Dresden-N. Reimschneider 2019 II.
Ausführung von **Dacharbeiten** in Schiefer (Fischschuppen-
dach, D. N.-P.), Ziegeln (glasierte Dach- u. Haizziegel), Dolgerment,
Dachpappe, wasserdichtem Weizenstroh von Weber-Haldenberg.
Lager aller Baumaterialien als Portlandement, Kalk,
Tadelstein u. Gips, Stahlgewölbe, Röhren und Fußboden-
platten, Verblendsteine, glasierte u. unglasierte Ziegel, Dachziegel und
Haizziegel, vordere Mauersteine u.
Bienenstaber der **Hörcker'schen** **Wasserversorgung.**

Dresdner Nachrichten. Seite 18, Freitag, 9. April 1897.

Tull
abne
T
Cong
glatt.
Meier
Schei
Meier
La
Gard
Vitr
weiß
Meier
Vitr
An
in
B
Mö
effekt
Meier
Pop
mit
Mei
Na
Tis
en
Et. 2
Pl
Strä
Sc
out
Stü
V
mit
C
R

Zum Umzug

empfehle
Tüll-Gardinen,
 abgepöht und meterweise.
Tüll-Stores,
Congress-Stoffe,
 glatt, gestreift und carret.
 Meter 35, 40, 50 bis 95 Wf.

Scheiben-Gardinen
 (Vitrage),
 Meter 10, 15, 20 bis 65 Wf.

Lambrequins,
Gardinen - Halter,

Vitrage-Stoffe,
 weiß und creme gefärbt.
 Meter 30, 35, 40 bis 100 Wf.

Vitrage-Fransen,
Ansatz-Borten
 in weiß und creme.

Bedruckte
Möbel-Stoffe,
 effektvolle orientalische Fantasie-
 und Blumenmuster.
 Meter 30, 38, 45 bis 85 Wf.

Wollene
Portièren-Stoffe
 mit wirkungsvoller Verdure und
 gemusterten Franzen.
 Meter 85, 115, 125 Wf.

Rouleaux- und
Marquisen-Leinen
 in allen Weiten.

Bunte Fantasie-
Tisch-Decken,
 entzückende neue Muster.
 St. 2.50, 3.00 bis 16.50 Wf.

Plüsch-Decken
 mit bunten Ranten,
 St. 6.50, 8.50 bis 17 Wf.

Sopha-
Schutz-Decken
 aus buntem Fantasie-Stoff.
 St. 1.30, 1.60, 2 bis 4 Wf.

Bett- und Pult-
Vorleger,
Wachs-Tuche
 mit Vorhang-Rückseite für Tische,
 Büffels u.

Strohhäcke
 St. 1.35, 1.60 bis
 2.25 Wf.

Hervorragend
 billige Preise.
 Strengste
 Reellität.

Rob. Böhme jr.
 16 Georgplatz 16
 Gehaus Wallenhausstraße.



Fabrikation ff. Cylinder-Hüte, Filzhüte

In vielfachen Façons und schönen Farben von 8 bis 12 Mark.
Garnirte Damenhüte in Filz und Stroh.
 Hochfeine Wiener und Englische Hüte.

C. F. Lehmann, Königl. Hof-Hutfabrikant,
 6 König-Johann-Str. u. Scheffelstr. 26.

Silberne Medaille Weltausstellung Wien 1873 und Dresden 1896 für vor-
 züglich gearbeitete und geschmackvolle Ausführung.

Die Leitergerüst-Bau- u. Leih-Anstalt

von **Richard Lehmann, Dresden, Zwickenstr. 43,**
 Telephone Amt I, 1385.

übernimmt unter billiger Berechnung und prompter Bedienung die
Berüstung von Gebäuden, Giebel-Flächen,
Thürmen, Schornsteinen etc.

mit Heiland's Patent-Leiter-Konsol-Gerüsten,
 ingleichen die Ausführung von
Innenrüstungen in Kirchen, Schulen, Concert- u. Tanzsälen etc. etc.

NITONY
 Iodine-Cream
 echt mit
 Nur
 in den Apotheken
 und Drogerien
 in Dresden u. in allen
 Hauptstädten
 Deutschlands
 Uebertragen
 Schmelzmittel
 Handlager

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt. **50,000 Kilos.**
 TÄGLICHER VERKAUF
 Zu haben in allen Specerei-
 DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND
 Conditoreien.

Möbel-

Magazin und Fabrik
 von **Anders & Rothhaupt,**
 Tischlerinnungsmeister.

Böllnerstraße 9, Ecke Strießenerstraße,
 Partee n. 1. Etage.

empfehlen zu billigen Preisen alle Arten Möbel, gut ge-
 arbeitet, vom einfach Bürgertlichen bis Hochherlichstlichen.

Sophas, Matratzen, Garnituren
 von bestem neuen Material, in eigener Werkstatt gearbeitet.

Spiegel in allen Größen von 3 Mk. an.
Tappiche, Decken, Portièren.

Ausstattungen in allen Preislagen.
 Gardinenaufsteden, Dekoriren, Einrichten von Wohnungen.
 Preislisten franco. Mehrjährige Garantie.

Wiesbadener
Kochbrunnen-
Quellsalz
 reines Naturprodukt, seit Jah-
 ren bewährtes, ärztlich er-
 probtes und empfohlenes
 Mittel gegen die Erkrank-
 ungen der Hals- u. Brust-
 organe, Husten, Heiser-
 keit, Verschleimung und
 gegen Darm- und Magen-
 leiden aller Art, Verdau-
 ungsstörung u. s. w.
 Rasch und sicher
 wirkendes Mittel.
 Preis per Glas 2 Mark.
 Ausführliche Prospekte gratis
 und franco durch das
 Wiesbadener
 Brunnen-Comptoir,
 Wiesbaden.

Tuchstoffe

streng reelle Qualitäten, neueste Muster und Farben,
 an Herren-Anzügen, Faloties etc., versendet
 direct an Private
Schweidnitz Tuch-Versand- u. Export-Haus
F. Sölter & Starke, Schweidnitz
 in Sobies.

Staatl. conc. u. beaufs. Beamtenschule

Langebrück b. Dresden,
 a) Vorbereitung für die Postgehilfenprüfung
 (Eisenbahn- und alle Beamtenlaufbahnen);
 b) gesond. Abtheilung für d. Vorb. zur Ein-
 freiw.-Prüfung.
 526 Schüler sind bisher vorb. u. zur Internat. Anmelde-
 für Oftern 1897 bald erb. Alles Nähere durch
 den Gemeindevorstand: **Hug. Götsch** und
 den Director: **Wilib. Wache, W. a. D.**

Unantastbare Magdeburger Universalbäre

Police.
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
 Gegründet 1855.
 Vertreter Herr **Ab. Silbermann, Dresden, Altonaerstr. 19.**
 Versicherungen auf Lebens- und Todesfall, Rente und
 Aussteuer. Mit und ohne Gewinnausschüttung, Bonifikation,
 Invaliditätsversicherung. Auch Versicherung für nicht nor-
 male Leben (Abgelebten-Versicherung). Nach Wahl steigende
 oder unändernd gleichbleibende Einwende nach 3 Jahren.
Unfallversch. mit u. ohne Prämien-Rückgewähr.
Securific-Unfallversicherung
 auch mit Einschluß des außerordentlichen Landaufenthalts.
 Rautonen an Beamte. Beste liberalere Versch.-Bedingungen.
 Billigste feste Prämien ohne Nachausverpflichtung.
 Denbar größte Sicherheit bei einem Vermögen v. 40 Mill. Mark.
 Beste u. Auskunst gratis bei sämtlichen Vertretern.
 Tüchtige Agenten und Requisiteure haben sühnende
 Beihaltung.

Nähmaschine,

Ausbezeichnet mit Patent, allen Neuerungen
 angepaßt, geräuschlos, Gang, aus bestem
 Material. — Zwei Jahre Garantie. 14 Tage
 Probezeit.
Hürnberger Nähmaschinen-Fabrik
W. Worch,
 am Pierr, Kothenerbergstraße 9.

Otto Schubert

14 Wallstraße 14
 I. und II. Etage.
Wohnungs-
Einrichtungen
 in anerkannt solidester, geschmack-
 voller Ausführung und in allen
 Preislagen.

Permanente Zimmer-Ausstellung.
 Auch Nichtkäufer ist die Ansicht gern gestattet.

Spezialität: Schlafsophas. Eigene
 Erfindung.
 Versch. prämirt. Preis-Courant franco. Tausende im Gebrauch.
Freie Lieferung nach allen Stationen Sachsens.

Tischdecken

in allen Arten und Größen von 3-15 Mark.
Divanddecken,
 große Auswahl, von 12-140 Mark.

Reisedecken und Plaids,
 reizende Neuheiten, von 6-65 Mark.

Schlafdecken,
 Kameelhaar, Halb- und Ganzwolle, Jacquard u. in allen
 Preisen.

C. Anschütz Nachf.,
 Altmarkt 15.

Locomobilen-

Verkauf.

Eine 10pferdige Garrett'sche Locomobile auf
 Ausziehfüßen, 1895 gebaut, nur 3 Monate in Ge-
 trieb gewesen und garantiert fehlerlos, ist billig
 verkäuflich. Offert. unt. E. 2470 Exped. d. Bl.

Den Verkauf
 von Fahrrädern suche für
 Gehen zu übernehmen. Off.
 unter **G. H. 561** an Haasen-
 stein & Vogler, A.-G.,
 Bautzen, erbeten.

Pianino prachtv., g. Paße
 sehr billig
 Marktstr. 53. 2. L.
Rosen, hochstämmig, St.
 75 Wf., beste Sort.
 zu verkaufen Plauen, Sobies. 9.

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 99. — Freitag, 9. April 1897.

Frühjahrs-pflanzung

empfehlen
sehr stark tragbare Kirschen, Birnen- und Pfälzweidenbäume, starke Linden, Kastanien, Ahorn, Eichen für Park und Restauration, Weichbäume, als: Linden, Ulmen, Kastanien, Eichen, Ebereschen, etc. Sorten Ahorn, Kugelkastanien, Solitäre und Bergeläuter, Formobst, alle Sorten winterharte Coniferen und Buzus, in harten und sehr harten Exemplaren, Biersträucher in großer Sortenauswahl und verschiedenen Stärken etc.

C. A. Glieme
in Niedersiedlitz.

Rosen in ff. Sorten.

Hochstämme 10 Stück 6 Mk., Halbstämme 10 Stück 4 Mk., niedrig veredelt 10 Stück 2 Mk., Zierrosen 100 Stück 25 Mk., Johannisrosen 100 Stück 20 Mk., Himbeeren 100 Stück 6 Mk., Erdbeeren 100 Stück 1 Mk., Riesen-Spargel 100 Stück 8 Mk., Eiben, 1/2 Meter lang, 10 Stück 1 Mk. 50 Pf. empfiehlt

C. A. Glieme, Niedersiedlitz.



Jalousie-Fabrik Carl Nitzsche
Dresden-A.,
Johann-Georgen-Allee 1
Ecke Johannesstraße,
Telephon 1. 3100.

Jalousie-Reparatur-Anstalt.
Renovirung sämtlicher Bestandtheile.
Billigste Preise.

COGNAC
"MACHOLL"
Deutsch-franz. Cognac-Brennerei
ACTIEN-GESELLSCHAFT
MÜNCHEN u. SAINTES BEI COGNAC.

Confirmanden-Ausstattung.

Zum Pfau, Robert Galdeczka,
Nr. 2 Frauenstrasse Nr. 2, kauft man

Confirmandenhüte, weich	1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/4, 3 M.
Confirmandenhüte, steif	1 1/2, 2, 2 1/4, 3 M.
Einen feinsten Haarhut	5 M.
Regenschirme	1, 1 1/4, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
glacée mit Agraffe	150 M.
Serviteur m. Krage (Vorhemdchen)	50 Pf.
Umlege- u. Stehkragen in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	40 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummi-Kragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von **besten Qualität.**

Pianinos. Bei Bedarf bitte Briefe u. Referenzen bei O. Ziegenhals, Wuppertal 17, zu prüfen.
Schwarze Salon-Einrichtung
1111 zu verk. Am Sec 31. pt. 1.

Violine,
vorzügliches Meisterinstrument, ehe preiswürdig zu verkaufen. 300-400 Mk. Off. unt. R. H. 047. Invalidentauf-Dresden abgeben.

Heirath!
Wirthschafterin
Sucht sofort ein Geschäftsmann, 27 J. alt, tadelloser Kut, schlanke Figur, Besitzer eines guten Hauses u. Geschäfts in d. Stadt im Gebirg. Etw. verm. Damen wollen ihre Adressen senden an Rudolf Wisse, Dresden, unter R. A. 5795.

Naturreinheit garantiert. Spanischer Portwein,
Kranken u. Rekonvaleszenten zur Stärkung empfohlen,
à Fl. Mk. 1.25.

C. Spielhagen,
Ferdinandplatz 1.
Devot für Dresden-Neust.:
Dugo Haber, Wädigerstr. 1.



Fertige Erstlings-Wäsche,
als: Hemden 40 Pf., Tücher 30 Pf., Kragen 10 Pf., rosa Steckbüchsen 20 Pf., weiße Steckbüchsen 1.40, weiße Wickeltücher 60 Pf., Badetücher in Vertiefen und Krotzstoff von 20. 1.50 an, fertige Unterlagen 25 und 35 Pf., dicke, weiche Unterlagen Stoff in weiß und farblich, Gummi-Unterlagen 40, 50, 65 Pf., rosa Bettkissen in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität, 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreiberstraße 3

Seine Küchen-Einrichtung
kauft man zu kaufen bei
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 12.

Emil Kämpfe,
Decorationsmaler und Radierer,
Dresden-A., Jakobsgasse 13, l.
empfehlen sich zur Ausführung aller Decorations-Schrift-, Holzmalereien und Vergoldungen, sowie Hausbau in Oel- und Kaltfarben, ebenso aller in dieses Fach einschlagender Arbeiten unter Zusicherung reellster Bedienung und solider Preise.

Ein feiner Transport ungar. erztll.
Reit- und Wagenpferde
ist eingetroffen und stehen dieselben unter Garantie zu soliden Preisen zum Verkauf.
Oskar Becker, Dreitestr. 9.

Wagen.
Ein- u. zweispännige Reklamewagen, ein- u. zweif. Kolbenwagen, zweirädrige Reklamewagen, Berliner Reklamewagen, Rollwagen, ein geb. Kolbenwagen billig zu verkaufen
Hofstraße 2 beim Wagenbauer Kothner.

Emil Stephan,
Bauwerkstr. 4, l.
empf. sein Atelier f. künstl. Zahnz.

Sum Kontur des Kaufmanns Paul Schreiber und der Genrette verm. Schreiber geboren folgende

Grundstücke, Hypotheken und Patentrechte,

die freihändig veräußert werden sollen:
A. Fol. 237 und Fol. 238 des Grund- und Hypothekenbuchs für Seidnitz (Räthelstraße 70 und 69, Binsbücher, freistehende Bauart),
Fol. 466 des Grundbuchs für Rönischbrunn (Biele),
Fol. 112 des Grundbuchs für Klein-Schnitzweg (Bismarckweg 3, Villa, großer Garten mit allem Holzbestand),
Fol. 64 und Fol. 71 des Grundbuchs für Oberpöhris (Garten, zum Theil Bauland),
Fol. 35 des Grundbuchs für Puga bei Naugun (Bäckergrundstück),
B. Hypothek von 1780 Mk. auf den Folien 23, 44, 46 und 70 des Grundbuchs für Grünberg, Hypothek von ca. 5500 Mk. auf Fol. 1 des Grundbuchs für Friedersdorf, 2 Kautionshypotheken, erfüllt in Höhe von ca. 1100 Mk. auf Fol. 600 des Grundbuchs für Dresden-Antonstadt B.,
C. Deutsches Patent auf einen Thürschlüssel-Apparat, Englisches Patent auf einen Bierkontroll-Apparat.
Interessanten wollen sich beim Konkursverwalter, Herrn Justizrath Böhmig, Dresden, Johann-Georgen-Allee 21, l., baldigst persönlich melden.

Großer Ausverkauf von Möbeln, Spiegeln und Polsterwaaren,
als: Salons-Garnituren in Seide u. Blau, Verticos, Tureaux, Salons, Röh, Nachts, Nippes- und Servirtische, Herdbe, Wäffels, amerik. Tischbaum u. Eiche, Bancet-Sophas u. A., Kleiders, Wäsche- und Bücherchränke, Herren- und Damen-Schreibtische, Verticellen, Matrassen, Wäschische (Wärmepf.), Kommoden, Stühle in großer Auswahl in Tischbaum, Eiche, Buchholz und verschiedenen mehr.
Pillnitzerstr. 46, l. (gegenüber dem Justiz-Gebäude).

ASTHMA u. KATARRH bekämpft
CIGARETTEN ESPIC
IN ALLEN APOTHEKEN. EN GROS: 20, Rue St-Lazare, PARIS.

Oldenburger Milchvieh.
Am 13. April sind wir im Milchvieh in Dresden (Scheunenböse) annehmend, um Aufträge zu Verfertigen von schönen Kühen, Kalben, sowie Bullen zum Frühjahr- und Sommerbedarf entgegen zu nehmen.
Hofenkirchen, Oldenburg. Achgelis & Detmers.

Tattersall,
Dresden-N., Wiesenhorstrasse.
Bier Paar gut gefahrene, herrschaftliche Wagenpferde stehen aus Privathand preiswerth zum Verkauf. Anzusehen von früh 10 bis Nachm. 4 Uhr.

August Rösch, Blauen.
Telephon 3661.
Heirath!
Verw. Fabrikbesitzer, aus gut. Familie, 32 J. alt, ev.-luth. von hässlicher, angenehmer Erscheinung u. gemüthlichem Wesen, gepaart mit tiefem Sinn für Höflichkeit und sehr gutmüthigem Charakter, wünscht sich mit einer jungen vermög. Dame zu verheirathen. Geborne Damen, bez. deren Eltern oder Vormünder, welche die ersten Geheule Vertrauen schenken, werden um nähere Angaben u. Zuführung der Photographie u. O. 471 an Gasentstein u. Vogler, A. G., Leipzig gebeten. Anonymität bleibt unberücksichtigt. Rückgabe der Photographie u. volle Discretion wird auf Ehrenwort zugesichert.

Jucker,
echt ungarische Vollblut-Pferde aus edlem Geschlecht, sehr flotte Gänger, sollen wegen Aufgabe des Geschirres baldigst, nur in Privatände, verkauft werden. Näb. unter F. E. 510 durch Haasensteln & Vogler, A.-G., Dresden.

Blendend weiße Wäsche ohne Eisenbleiche
in 1 Stunde herzustellen, lehrt dieselbe gegen Entzündung von 2 Mk. nach neuem, gänzlich unbeschädlichem Verfahren Franz Steck, Weipert in Böhmen.

Damen-Lodenstoffe
sind das praktischste Tragen für Strahe u. Reise. Unabwägung von der Nöckerung. Muster-Kollektionen von der **Loden-Manufaktur (J. Hesse) München** liegen in den ersten Schneiderinnen-Ateliers Dresdens auf. Reichhaltige Auswahl, leichter baher. u. österr. (Steirer und Tyroler) Loden. **Verandt nach auswärts.** Muster umgehend franco. direkt von der **Loden-Manufaktur (J. Hesse) München.**

Ein Reitpferd.
Eine jähr. braune Kopf-Stute, aus Privatband für Mk. 1000 zu verkaufen. Dieselbe ist gut geritten, sehr einspannig und ist ca. 170 hoch. Für gesunde Weine und gelegentliche Heilerreiderei wird Garantie geleistet. Offerten unt. S. 3060 an die Exped. d. Bl.

Pflaumen, Ring-Aepfel,
Heinrich Böslit Nachfg., Post- und Antonenplatz.
Pneumatik-Räder, hochsein. holzt zu verkaufen Kleine Blauenstraße 6, l., Seiten-Gebäude rechts, Altmann.

Thüren und Fenster,
gebrauchte, am billigsten Verkauf. 13. B. Müller, im Hofe.

Ein Lehrer,
ev. blond, von mittlerer Größe, welcher im Besitze von einigen Tausend Mk. Vermögen ist und ein jährliches Einkommen von 2000 Mark (Wüter mehr) außer freier Wohnung in ein. schönen Schulhause hat, wünscht sich mit einer gebildeten, wirtschaftlich, jungen Dame von angenehmem Neuzeren zu verheirathen.
Ein entsprechendes Vermögen ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Offerten (mögl. mit Photogr.) erbeten bis zum 14. April unter R. S. 36 postlag. Oederan.

Briefe
aus und nach Holland, Dänemark, Schweden, Norwegen, England, Frankreich, Italien, Amerika überseht distret und billigst — nach auswärts postwendend
Uebersetzungs-Bureau
Waisenhandstraße 17.

Ein nobler Kutschwagen,
sowie ein Paar hochfeine, ungebrauchte
Kummet-Geschirre
und ein Paar gebrauchte braune
Geschirre
sind preiswerth zum Verkauf
Königsbräckerstraße 12.

Bidets
Badebännen
Zimmerlosets
J. Bernh. Lange
Invalidestr.

Empfehle mein Lager von **Kleyers Adler-Fahrrädern**
desgl. stehen in meiner Reparatur-Werkstatt 30 gebr. Räder auch gegen Teilzahlung zum Verkauf. Verkauft gratis.
Adolf Mehlhorn,
Gruna-Dresden.

Bestellungen
auf Bazar, Rodentwell, Dies Blatt gehört der Hausfrau u. l. m. nimmt jederzeit bei freier Bestellung entgegen Ernst Holz, Buchhandlung, Kienmünzstr. 1.

Portiären-Garnituren
in Nubk. u. echt Eiche.
Richter & Sohn
Wallstraße 7.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken- u. Musterrecht.

Zwei Dynamo-Maschinen
verkauft billig Rindermann's elektro-technische Anstalt,
Barbarossaplatz.

Dresdener Nachrichten.
Nr. 99. Seite 21. Freitag, 9. April 1892

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Jeder Landwirth, der beabsichtigt, sich ein Gut zu kaufen, verlange von uns kostenfrei ein Verzeichniß der durch uns verkauften Güter — darunter auch Tauschobjekte. — Höhe der Anzahlung bitten wir anzugeben.

Schmieder & Co., Dresden, Wettinerstr. 27.

Grundstück mit Dampfmaschine, 4 Hektar, 6 1/2 Proz. Verz., verkaufe für 47,000 M. Off. unt. A. Z. 883 „Invalidentausch“ Dresden.

Decker Hirsch. Hochherrschaffl. Villa, schön u. komfortabel eingerichtet, in feinsten Lage, mit herrlicher Aussicht nach dem Elbgebirge, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näher durch Architekt Heide, Poststr. 80, Berg-Platz.

Gasthofs-Verkauf. Der schöne maltsche Gasthof **Sammerkretscham**, mit großem Gartengrundstück, direkt an Hauptverkehrsstraßen, in der Nähe des Elbgebirges, ist sehr billig u. bei neuerlicher Anmietung sofort zu verkaufen u. im Fall auch gleich zu übernehmen; event. können Gelder bei pünktlicher Einzahlung, jedoch lang darauf stehen bleiben. Ein Tausch auf ein Gut ist nicht ausgeschlossen. Reflekt. erfahren Näheres unter R. 30 durch die **Jittauer Morgen-Zeitung** in Jittau.

Geschäftshäuser und Fabriken, für Maschinenbauer, Schlosser, Tischler, Stellmacher, Scherwerkzeugmacher, auch für Gärtner, ferner: Materialwaaren, Spirituosen u. Manufakturwaaren. Geschäft in Dresden u. der Umgegend gelegen, zu verkaufen. Bon letzteren 2 Geschäften besteht das eine 25, das andere 90 Jahre unter einer Firma. Selbstkäufer werden, sich an **Job. Rob. Ed. Lehmann** in Köhlschbroda, Marktstr. 6 (Wohnung der Dampfmaschinenfabrik) zu wenden.

Gasthofs-Grundstücks-Verkauf. Ein Gasthof mit Tanzsaal, von zweien die Wahl — Schützenhaus u. Parkschützen Gasthof — beide in einem Orte, 2 1/2 Meilen, u. einander entfernt, bei einer Anzahlung von 10,000 bezw. 30,000 Mark zu verkaufen durch den Besitzer **Arthur Bartsch,** Oberdörwitz b. Jittau.

Grundstückverkauf. Wegen Zurückziehung vom Geschäftsbetrieb verkaufe ich mein in gutem Zustande befindl., durchweg maltsches, an 2 Straßen mit Baustelle in Köhlschbroda, von Bahn u. Schiff 5 Min. entfernt gelegenes Hausgrundstück mit darin seit ca. 90 Jahren betrieb. Kolonialwaaren-, Spirituosen-, Cigarren- u. Geschäfte. Das Grundstück eignet sich zu jedem beliebigen Geschäftsbetrieb und vorzüglich zu Großhandel. Indem ich, gr. Räume vorhanden sind. Anzahlung 15,000 M. Alles Nähere durch den Besitzer **Theod. Stiehler,** Köhlschbroda.

Schöne Gärtnerei zugleich geeignet zu Villen-Grundstück oder auch Fabrik-Anlage, in gr. Dorfe, 2 1/2 Meilen von Garmisch am See, für 15,000 Mark zu verkaufen. Der Ort liegt an großer Staatswaldung, Chaussee, Bahn. Anr. u. P. Z. 045 an „Invalidentausch“ Dresden erbeten.

Wassermühlen-Verkauf. Meiner der Neuzeit eingericht. u. neugebaute Mühle, Wasserkraft, 20 P.-St., mit Schneidemühle, an zwei verkehrsreichen Straßen, ist für 36,000 M. zu verkaufen. Anr. 10,000 M. Fern. **Häuser, Gersdorf, St. Wittenlab.**

Restaurations-Grundstück in nächster Nähe Dresdens, mit großem schattigen Vindengarten, schönem Restaurationslokalitäten, Stallungen, Fremdenzimmern, Bau-gebühren, Hauszinsen ist für 20,000 M., bei 20,000 M. Anzahlung, zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern teilt an **Sturm, Nieder-Platz, Blumenstraße.**

Grundstück mit sehr viel Hinterland verkaufe ich bei einer Anzahlung von mindestens 40,000 M. Off. u. N. U. 655 an d. Exp. d. Bl. erb.

Lehngericht, 1/2 Etd. u. Chemnitz, m. 70 Acker, soll mit oder ohne die dazu gehörige Mühle mit Brotbäckerei bei künftiger Uebernahme des Inventars sofort verpachtet werden. Offerten erb. u. D. P. 921 „Invalidentausch“ Dresden.

Gasthof, in gr. Dorfe, Bes. Dresden, gel., mit wassr. Gebäude, Part. Saal, Concertgarten, Schlachthaus etc., soll für 62,000 M. verkauft werden, event. wird 11. Grundstück mit angemessenen. Näheres durch **E. G. H. Rengert, Reichstr. 14.**

Verkauf. Großes Mühlenanwesen im oberen Saalthal, in landschaftl. schöner und geschäftl. günstiger Lage (nächt. Güterbahnhof der Linie Berlin-München 20 Min. entfernt, Gleisanbahn, malsch), mit 11 Mühlsteinen, Lohmühle, Schneidemühle, Oelmühle und Zentrifugalmühle, großer Wasserkraft, vorz. geeignet zu großer Anlage, ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen. Offerten an **C. A. Kirsten,** Rechtsanwalt u. Notar, **Gotha.**

Hotel und **Gasthof,** wo täglich 20 mal Zugverbindung ist, anderweitigen Unternehmungen halber zu verkaufen. Selbst erhaltene schöne Barquettafel, viele Fremdenzimmer, gr. Ausspannung u. Garten. Ganer sich für tücht. Nachweise. **Groß, Umsatz nachweislich.** Anzahlung 25-30,000 Mark. Es wird auch ein gutes Wohnhaus mit angemessenen. Nur Selbstkäufer werden berücksichtigt. Offert. unt. E. Z. 3 erbeten in die Exped. d. Bl.

Ein sehr schönes Grundstück, Fürstenstraße, ist zu verkaufen. Offert. unt. E. O. 991 in die Exped. d. Bl.

Eck-Haus-Verkauf. In Vorort Dresdens ist ein an zwei Straßen gelegenes Eck-Haus, worin sich zwei Läden u. 10 Wohnungen befinden, weagshalber billig zu verkaufen. Näher ertheilt **Paul Meher,** Dresden, Gottaerstr. 15, Ecke Gumbertstr.

Grundstück, Vorort Dresdens, billig verkauft. Off. u. E. L. 991 Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf. Schöner Gasthof mit herrlichem Garten oberhalb Brnns ist wegen Alters sofort für 15,000 M. Anzahlung zu verkaufen. Nur ernstlichen Reflektanten, die auf ein gutes Objekt verweisen, nicht Ausnahmefälle. **Wulf Adolf Wehnisch,** privat. Hoffstr. 16, 1. (Brieflich Porto erbeten.)

Bäckerei-Verkauf. Wegen Zurückziehung ist eine altbekannte gute Bäckerei in Dresden mit schönem Grundstück für 15,000 M. Anzahlung sofort zu verkaufen. Reflektanten, welche die Anzahlung besitzen, bitte Adr. unter G. Q. 42 Exped. d. Bl. niederzulegen. Agenten zweiflos.

Ein Gasthof bei Dresden ist für 15,000 Mark Anzahlung zu verk. Selbstkäufer erbeten Offerten unter G. E. 31 in die Expedition dieses Blattes.

Restaurations-Verkauf. Mein in gr. Arch- u. Schul-dorfe befindlich. Restaurant mit 12 Stuhl. Feld will ich sammt Vieh u. Inventar für 20,000 M. bei 6-10,000 M. Anzahlung, verkaufen. Hierfür ist jährl. ca. 160-180 M., bezgl. viel Branntwein. Anstuf. ert. **Oscar Heintze, Oshah, Rönnerstr. 527 M.**

Jagd-Verpachtung. Das der Jagdgenossenschaft **Friedersdorf, W. S.,** gehörige, faum 15 Minuten vom Bahnhof **Sulsdorf** entfernte, ca. 633 Acker enthaltende Jagdrevier soll **Dienstag den 13. April d. J. Nachm. 4 Uhr** in der **Gühr'schen Schaufwirthschaft** doleblt auf die Zeit vom 1. September 1897 bis 1. September 1903 östentlich im Wege des Weisgebotes, jedoch mit Vorbehalt der Auswahl unter den Mitstimmenden und der Ablehnung sämtlicher Gebote, verpachtet werden. Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gegeben.

Der Jagdvorstand.

Baustellen **Jakobi- und Pohlstraße** **Striesen** (früher **Viebig'sche Gärtnerei**) sind unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Näheres bei **G. Ulbricht, Victoriastr. 27.**

Guts-Verpachtung. In fruchtbarer Lage Sachsens, in der **Reichen-Lommatzcher Pflege,** ist mein in **Reichen** gelegenes **Gut,** circa 100 Acker in gutem Stande befindlich. Felder u. Wiesen, vom 15. Juni a. e. ab auf 6 bis 12 Jahre zu verpachten. Bewerber um die Pachtung wollen sich an mich wenden. **Jessen bei Lommatzsch.**

Ein Grossgrundbesitz nächst **Königsberg** in **Ungarn,** im Ausmaße von **2428 Hektar,** ist erbtteilungs halber zu verkaufen. Direktion **Rechtsanwalt** ertheilt der Testaments-Executor: **Notar Dr. Julius Richter, Wien, Auskunf.**

Fabrikgrundstück in einer Garnison- u. Fabrikstadt Sachsens, mit Dampfkraft, ca. 650 qm Arbeitsräume, Schmelze, Waarenanfuhr, großem Lagerplatz, pass. für Maschinenbau, Stühle, Möbels, Schuh-, Waggons- u. Viehwarenfabrikation etc., überhaupt für jeden Fabrikationszweig, aus Verabhandlung sofort zu verkaufen. **Billige Arbeitskräfte am Orte.** Offert. nur von Selbstkäufern an **Haasenstein & Vogler (A.-G.), Leipzig** unter C. 284.

Betheiligung an einem rentablen Fabrik- oder Großgeschäft sucht energischer, mit ausgeprägtem Organisations-talent begabter **Kaufmann,** 32 J. alt, verb., welcher die innere und äußere Disposition eines ausgedehnten Geschäftes zu übernehmen vermag, auch mit jeder Art von **Kapital** durchaus vertraut ist. Verfügbares Kapital 2-3 Mt. 10,000.— Suchender wäre ev. auch bereit, erste Vertrauensstellung anzunehmen. Offert. erbeten unter **E. H. 515** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Haus-Grundstück in gr. Archdorf, ca. 3000 Qm., neuerbautes Haus mit Laden, Hintergebäude und schöne West-Fassade, preiswerth zu verkaufen. Anzahlung 4000 M. Off. erb. u. S. 21811 in die Exped. d. Bl.

Gasthof in der Nähe v. Jittau, gutgeb., ist wegen Zurückziehens v. Gesch. für 10-15,000 M. Anzahlung zu verkaufen und wird ein kleines Grundstück mit in Zahlung genommen. Off. unter **G. W. 48** Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel im Ergebirge gelegenes mit nachweislich großem Saal-geschäft, Kegelschub etc. sofort ab. Offert. unter **J. 3147** Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht zum 15. April oder 1. Mai von feiner Herrschaft ein ausländisches, tücht. Mädchen mit gut. Zeugn. für Küche, Haus- u. Handarbeit, noch auswärts in hübscher Stadt. Stelle, welche lochen kann, im Souve. Näher bei **Geier, Gärtnerei, Reichen, Rönnerstr. 7.**

Todesfälle weg. verkaufen unser schönes Gut am **Gärtel-Schloß** süd. **Neumarkt, ca. 3 St. Berlin, 1/2 St. gr. Stadt, 91 Jahr l. Familie, Areal 2800 M., vorzt. Lage am See, 1200 M. Acker, 150 Mor. 2. schnt. Wiesen, 50 Mor. Torf, ca. 15 Mor. Bieder-Koppel, ca. 20 Mor. Park-Garten, ca. 1000 M. gut best. Wald bis 80 J. u. l. m. Herrschaft 15 J., nur gute Wirtschaftl. Geb., groß. lebendes Inventar. Dampf- u. Brennerel. Landesh. Tage, ohne Wald, 238,793 M. Nur Landkäufer. **Geier, Reichen** etc. Preis 300,000 M. Anzahlung 20,000 M. in sicher. Staatspapieren. Nur ganz ernst. jährl. ungel. Selbstk. Näheres sofort d. **Beamteten Otto Wirth, Gärtnerei-Reichen.****

Bauland, 1610 qm in wunderbar schöner Höhenlage zwischen **„Liebende“** u. **„Ostberg“** m. großen Baumbestand, ist preiswerth zu verkaufen. Näher bei **T. Wagner** in Goffebau, **Reichenstr. 17.**

Für Kaufleute! Verkauft sofort mein in bester Lage ein. lebb. Fabrik- u. Gar-ni-fabrikat befindl. Grundstück mit flüssig. Materialwaaren-Gesch. u. Destillation. Preis 27,000 M., Anzahlung ca. 20,000 M. Miet-ertrag ohne eig. Wohnung u. Gesch. extra 1000 M. Anzahl. 6-10,000 M. Auskunft ertheilt **Oscar Heintze, Oshah, Rönnerstr. 527 M.**

Tischlerei-Grundstück bei Dresden bei 3000 M. Anzahlung zu verkaufen. Selbst-Off. unt. **G. F. 32** Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf. Ein Haus mit Produktengeschäft, nächster Nähe Dresdens, zu verkaufen. Off. unt. **H. L. 60** an die Exped. d. Bl.

Fleischerei. Verkauft sofort mein Grund-stück mit großer Fleischerei in kottum Betriebe, nachweislich gutes Geschäft, Anzahl. 5-10,000 M. Hypotheken frei. Uebernahme sofort oder später. Off. niederzulegen unt. **Z. 384** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Freiberg i. Sachsen.**

Günstige Kapital-Anlage. 6% Zinsgrundstück mit Bäckerei, Vorort Dresden, an der Hauptverkehrsstraße gelegen, ist für 38,500 M. zu verkaufen. Anzahlung 8-10,000 M. Off. u. F. A. 536 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** in Dresden erbeten.

Guts-Verkauf. Mein in gr. Arch- u. Schul-dorf, nahe **Wüsten** bei **Oshah** gelegenes, über ca. 100 Acker hartes Gut, belegt mit 1329 Stuek. Vieh u. Vieh am Platz, sammt Vieher nahe am Gut u. alle drainirt, gute Gebäude, Vieh u. alle d. Reuzzeit entspr. Maschinen verb., will ich sofort für 150,000 M. bei 50- bis 60,000 M. Anzahlung verkaufen durch **Oscar Heintze, Oshah, Rönnerstr. 527 M.**

Zins-Villa mit 2 Balkons in Nebenlohnit gel., halbe Höhen, schönste Aus-sicht über d. Elbthal bis Dresden und Reichen, 11 Zimmer, Bad, Wasser, elektr. Licht, 1500 qm gutgeplanter Garten, Kaufpreis 55,000 M., wegen and. Utern. zu verkaufen u. kann sof. bezogen werden. Nur zahlungsf. Selbstk. wollen Adr. niederlegen unt. **Z. O. 854** in den „Invalidentausch“ Dresden.

6 Scheffel Bauland, welches sich sehr gut für Gärtner eignet, nahe an **Strehlen,** ver-fügl. Offert. u. Z. L. 851 „Invalidentausch“ Dresden.

Ofenfabrik zu verpachten. Vom 1. Februar 1898 ab ist die von Herrn **Theod. Alex. Mar-sow** bisher pachtweise inne-gehabte Ofenfabrik anderweitig zu verpachten. Reflektanten belieben sich zu wenden an die **Thon-waarenfabrik Julius Tittelbach Nachf., Buchsbad-Reichen.**

Restauration, große Ecke, jährl. 12,000 M. Umz. Preis 7800, Miethe 1800 M., nur wegen etlicher Gasthofsüber-nahme zu verkaufen. **P. Einbach, Schellstr. 8.**

Villa gesucht, **Weisser Hirsch** oder **Loschwitz,** für eine Familie, mit Stallung oder Raum, wo solche zu erhasen ist. Anstcht nach der Elbseite. Offerten erb. unter **H. Q. 65** in die Expedition dieses Blattes.

Freigüter-Verkauf von 130 Acker u. 140 Acker, gute Lage Nähe Dresdens. Nur Selbstkäufer wollen Off. u. V. G. 826 Exped. d. Bl. niederlegen.

Meine in Lanbesaß an d. elektr. Bahn gelegene hochherrschaffliche **Villa** mit 10 Zimmern, Bad und **Juchör, Waichhaus, Garten** etc., verkaufe ich für 21,52,000 durch **E. G. H. Rengert, Reichstr. Nr. 14.**

Guts-Verkauf. Ein in guter Bodenlage ge-legenes mittleres Gut wird zu pachten gesucht. Off. u. M. S. 1000, Poststr. bei Dresden.

Schönes Säulensopha, neu, für 36 Mt. zu verk. Frei-bergplatz 19, 1.

Porte-Tresors

auf einem Stück Leder gearbeitet, mit u. ohne Zahlbreit, zu 50 Mt., 1-, 150, 2-, 250 Mt. etc.



Porte, Tresors-echt Sechund, Zuchten oder Kalbleder, auf einem Stück gearbeitet, mit Zahlbreit u. Patent-schloß, äußerst dauerhaft und solid, Stück 3 Mt.

Portemonnaies, Cigarren-Guis, Briefstaschen, Damentaschen, Poetic-Albuns, Photographie-Albuns, Leder und Blüsch, mit und ohne Kunst, von 1.50 an bis 20 Mt., in größter Auswahl, empfiehlt **F. G. Petermann,** Dresden, **Galeriestr. 8.**

Dresdner Nachrichten. Nr. 99. Seite 23. - Freitag, 9. April 1898

Rad-fahr-



Anzüge moderne Hocons, neueste Modellen. Nr. 16.50, 17.50, 21, 24, 26-45.

Einzelne Beinkleider Nr. 6.50, 7.50, 9-10.50.

Mützen, Güte, Strümpfe, Schuhe, Gürtel, Sweaters in reichster Auswahl zu billigsten Preisen.

Strumpfwarenfabrik

Herm. Mühlberg

Wallstrasse, Specialhaus für Sportbekleidung.

Wallerstrasse

Großer Posten neuer und gebrauchter Rover stehen zu den billigsten Preisen zum Verkauf bei **M. Engel,** Radradhandlung, Grana-Dresd. Ferner, neuer **Rover,** 97er Modell, Columb.-Tretfelgel, sehr preiswerth u. Garantiechein zu verkaufen **Wagner** Dresden, **Nachstr. 40, postere.** **Rover, Rennrad, Sport, Piano, f. Seminar, post. a. b. 1. vert. Striekerstr. 16.**

En gros **Strauchfedern** **En detail**
Reiher und alle Saison-Neuheiten
 empfiehlt zu billigsten Preisen die
Schmuckfederfabrik Gust. Probst,
 Scheffelstraße 31, part. und 1. Etage.
 Modistinnen u. Wiederverkäufern Extra-Preise.
 Betragende Neben werden wie neu vorgefertigt.

**Gesichtsausschlag,
 Nasenröthe, Flechten.**

Bringt mein seit vielen Jahren mit gutem Erfolg bei
 Gesichtsausschlag, Nasenröthe, Warfflechten,
 freifressen u. nässenden Flechten, anderen Hautkrank-
 heiten, sowie frischen und ganz veralteten geheimen
 Krankheiten und alten Wunden ausgedehntes Heilver-
 fahren in empfehlender Erinnerung. Auswärts brieflich.
H. Böttcher, Schlossstraße 5,
 Sprechzeit v. früh 8-5 Uhr Nachm., Abds. v. 7-8 Uhr,
 Sonntags bis 3 Uhr Nachmittags.

**Tüll-
 Gardinen**

Adolph Renner

12 Altmarkt 12

**Trauer-
 Kostüme**

in mannigfaltiger Auswahl, vor-
 schiedener Ausführung u. Preisen
 à 20, 24, 28, 36 Mk.
 Solide Stoffe, Sauberste Arbeit.

**Fertige
 Kostüm-Röcke**

sämmtlich in dem neuen, weiten
 Rockschnitt, durchweg gefüttert,
 à 10, 12, 15 Mk.

**Trauer-Blousen,
 Trauer-Flor,
 Trauer-Krepp,
 Arm- u. Hutbinden.**

**Siegfried
 Schlesinger,**

Hoflieferant,
 König-Johann-Str. 6.

Ein Vollen guterhaltener
Strohüte für Damen
 ist billig zu verkaufen. Besteht
 betriebe ihre Abt. niederkau. u.
J. D. 76 in die Exped. d. Bl.
**Planino, Sopha, Bettst., Matr.,
 Stühle, Spiegel, Garn., Tepp.,
 Tischchen, vert. Malerarbeiten, 1.**

**50.000 Stück 3, 4 und 5
 Centimeter starke
 Fichten-
 Zaunstängel**
 sowie **Derb-Stangen** liefert
 in Ladungen bei jed. Stärke und
 Länge franco jeder Bahnhofsstation
Karl Wieland, Dittersdorf
 im Erzgebirge.

**Reelles
 Heiraths-
 Gesuch.**

Für meine Nichte, 20 J. alt,
 schöne Gestalt, häßl. geblüht u.
 erzoogen, mit 50 Talle disponib.
 Vermögen, suche ich die Bewand-
 schaft eines qualifiz. Herrn aus
 akademisch gebildeten od. werben-
 den Kreisen zu machen. Best.
 Dn. erb. u. **J. Z. 95** in die
 Exped. d. Bl. Discretion selbst-
 verständlich.

**3a, gebl. Dame, 22 J. alt,
 best. Char., häßl. erzoogen,
 mit Verm., wünscht sich mit best.
 Herrn, mögl. Kaufm., zu
 verheirathen.**

Erstigem, ebend. Off. mit Aug.
 d. Verhältnisse u. Anträge unt.
H. V. 70 an die Exp. d. Bl.

**Ein hochfeles,
 97er Damenrover**
 mit Kettenantrieb u. Reibers-
 schub, garantiert neu, um-
 ständelhalber sofort preisw.
 zu verkaufen. Näheres
Güterbahnhofstr. 18, 3. t.

Heu u. Stroh

in Prima-Qualitäten, scilicet
 Strohballen, offerirt ab betrie-
 bigen Bahnhofsstationen

**Valentin Hostovsky,
 Pardubitz (Böhmen).**

**1 gebrauchte guterhaltene
 Beschnidemaschine**
 u. 1 Bapstschere für Buchbinder
 zu kaufen gesucht. Offert mit
 Preisang. an **Höndle, Seauy**
 Nr. 13 bei Groszshain.

Ein Pferd

als Einpänner, mit gut. Reinen,
 hand, wennmöglich aus Privat-
 hand zu kaufen. **Georg Goun-
 mel, Dampfmaschine Station-
 Groszshain.**

**Ein neuer
 Dampfseffel**
 nebst Maschine ist billig zu ver-
 kaufen. Wähle Niederhäs-
 lich bei Teuben.

Pökelszungen,

frisch eingetroffen, saft und fein
 im Geschmack, empfiehlt

**Otto Neumann,
 10 Schreiberstraße 10,
 Telefon 71.**

Pianinos,

Prima-Fabrikate, billig zu ver-
 kaufen **Altmarkt 2, III.**

Glasie Säulen-Sophas und
 Bettstellen mit Matrassen,
 Stühle, Stühle sofort post-
 billigen zu verk. **Bahnstraße 14, 1.**

Karpfensatz,

2 Pömer, 22-28 cm lang, à Schd.
 20 Mt., verkauft **Rittergut
 Krakau, Bez. Dresden.**

**Gesang-
 Bücher**

zur Confirmation
 empfehle ich in

Calico, Leder u. Sammet
 in nur solider u. geschmackvoller
 Ausführung in größter Auswahl
 und zu niedrigsten Preisen zu
 1,50, 2, 2,50, 3, 3,50, 4,
 5, 6, 7, 8, 9 und 10 Mark.

F. G. Petermann,

Dresden, Galeriestraße 8.

**1000 Str.
 frühe Rosenkartoffeln**
 offerirt per Ctr. 1,50 Mt.
Dominium Denersdorf
 bei Görlitz.

Gardinen

weiss und crème,

hochelegante, aparte, neue Muster, vorzügliche Qualitäten, zweifeltlos
 geboast, mit Hand eingefeilt,
 Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60, 65, 70, 80 Pf. zc.

Abgepasste

Gardinen,

Besten: 2,75, 3, 3,50, 4,25 Mark zc.

Gardinen-Spitzen, Gardinen-Halter.

Abgepasste

Portièren

in neuen, geschmackvollen Mustern, reine Wolle mit schönstem
 Franzen,
 Shawl 1,50, 2,00, 3,50 Mark zc.

**Stores,
 Congress-Stoffe**

in weiss und crème, fein, mittel u. starkkädia, glatt oder gestreift,
 Meter 35, 40, 45, 50, 55, 60, 70 Pf. bis 1 Mark 20 Pf.

Rouleaux- und Vitragen-Stoffe

in jeder Breite, weiss und crème, glatt, gestreift oder mit
 bunten Mustern,
 Meter 28, 35, 42, 48, 53 bis 80 Pf.

Altdentsche Vitragen, Glasmalerei.

**Elsasser
 bedruckte Möbel-Stoffe**

in Cattan, Croisé, Crép zc., in großartiger Muster-Auswahl,
 Meter 28, 30, 35, 42, 50, 58-175 Pf.

Möbel-Stoffe

in Jute, Damast, Crèpe, Rips, Plüsch und Fantasie-Stoffen,
 Meter 90 Pf. bis 6 Mark 75 Pf.

Tisch-Decken

in Jute, Manila, Tuch, Rips, Granit, Chenille und Plüsch
 in einfacher wie auch hochleganter Ausführung,
 Stück 175 Pf. bis 24 Mark.

Nächtisch- und Kommoden-Decken

in Einzelnem, wie auch in ganzer Garnitur.

Läufer-Stoffe

zum Belegen von Stuben, Korridors, Treppen zc. in verschiedenen
 Breiten und Qualitäten,
 Meter 45, 50, 60, 75, 85, 100, 120 Pf. zc.

Teppiche

in verschiedenen Größen und Qualitäten,
 Stück 2, 4,75, 5,75, 6,75, 7,75, 9,25, 18, 20, 28, 30 Mark zc.

Matrazendrell

in glatt grau, grau mit roth oder blau, sowie buntfarbig gestreift in
 div. Breiten und Qualitäten,
 Meter 85, 90, 105, 120, 140 bis 190 Pf.

Bettdecken,

als: weiße Waffel- u. Blau-Decken in glatt, mit u. ohne Vorbaren,
 in roth, blau u. Braun, sowie buntfarbige Fantasie-Decken,
 Stück 1,75, 2, 2,25, 2,50, 2,75, 3 bis 10 Mark.

**Sämmtliche Preise sind äußerst
 niedrig, aber fest!**

H. M.

Schnädelbach,

**7 Marienstrasse 7,
 Antonsplatz. 7.**

Dresdner Nachrichten.
 Nr. 99. Seite 25. Freitag, 9. April 1897

Offene Stellen. Für mein Manufakturwaaren-Geschäft suche ich eine tüchtige, mit der Branche vertraute Verkäuferin...

Ernst Venus, Dresden, Annenstraße 28. Waffel-Bäcker. Eine perfekte Waffelbäckerin über längerer Konditorei...

Barbieregehilfe. Ich suche einen tüchtigen Barbieregehilfen, der in der Friseurkunst...

Photographie. Fräulein. In meinem Atelier in Bad Seiffen bietet sich kommende Saison...

Maschinenfabrik. Für das Kontor einer Maschinenfabrik in der Nähe Dresdens wird ein Dolmetscher...

Metalldrucker, Metalldreher, Schlosser. Ich suche einen tüchtigen Metallarbeiter für meine Werkstatt...

Arbeitsmädchen. Ich suche ein tüchtiges, ehrliches Hausmädchen für meine Familie...

3 Verwalter, 1 led. Vogt, 2 Scholare, 6 Wirtshausknechte. Ich suche Personal für meine Wirtschaft...

Tüchtigen Packer. Ich suche einen tüchtigen Packer für meine Strohhut-Fabrik...

Wirthschafterin. Ich suche eine tüchtige Wirthschafterin für meine Wirtschaft...

Oberschweizer. Ich suche einen tüchtigen Oberschweizer für meine Werkstatt...

Ein Drechsler. Ich suche einen tüchtigen Drechsler für meine Werkstatt...

Verkäuflerin. Ich suche eine tüchtige Verkäuferin für meine Warenhandlung...

Wirthschafterin-Gesuch. Ich suche eine tüchtige Wirthschafterin für meine Wirtschaft...

Markthelfer. Ich suche einen tüchtigen Markthelfer für meine Markthalle...

2 Cabinetiers. Ich suche zwei tüchtige Cabinetiers für meine Werkstatt...

Rasur. Ich suche einen tüchtigen Rasurmeister für meine Barbieregehilfen...

Stütze der Hausfrau. Ich suche eine tüchtige Stütze für meine Hausfrau...

Soldat, herrschaftl. Kutscher. Ich suche einen tüchtigen Kutscher für meine Kutsche...

Hof- u. Zailen-Arbeiterin. Ich suche eine tüchtige Arbeiterin für meine Hofarbeiten...

Hotel-Röchin. Ich suche eine tüchtige Hotel-Röchin für meine Pension...

Zuverläss. Hausdiener. Ich suche einen zuverlässigen Hausdiener für meine Familie...

Ein Sattler-Gehilfe. Ich suche einen tüchtigen Sattler-Gehilfen für meine Werkstatt...

Steingut-Packer. Ich suche einen tüchtigen Steingut-Packer für meine Werkstatt...

Mamsell. Ich suche eine tüchtige Mamsell für meine Familie...

Wirthschafterin-Gesuch. Ich suche eine tüchtige Wirthschafterin für meine Wirtschaft...

Schmierachs-Dreher. Ich suche einen tüchtigen Schmierachs-Dreher für meine Werkstatt...

Gesucht ein geübter Packer für Strohhut-Fabrik von Leopold Lewy...

Graveur-Lehrling. Ich suche einen tüchtigen Graveur-Lehrling für meine Werkstatt...

Drehermeister. Ich suche einen tüchtigen Drehermeister für meine Werkstatt...

Stellen-Gesuche. Ich suche eine Stelle in einer Fabrik oder Werkstatt...

Verkäuflerin. Ich suche eine tüchtige Verkäuferin für meine Warenhandlung...

Verheiratheter Landwirth. Ich suche einen tüchtigen Landwirth für meine Farm...

Wirthschafterin oder Stütze. Ich suche eine tüchtige Wirthschafterin oder Stütze für meine Familie...

Hausmädchen. Ich suche ein tüchtiges Hausmädchen für meine Familie...

Forstmann. Ich suche einen tüchtigen Forstmann für meine Forstwirtschaft...

Ich suche für meinen Stallburschen, 18 Jahre alt, der fast 4 Jahre in meinem Dienste...

Freistellengesuch. Ich suche eine Stelle in einer Fabrik oder Werkstatt...

Herrschaftl. Kutscher. Ich suche einen tüchtigen Kutscher für meine Kutsche...

Hotel. Ich suche ein Hotel für meine Familie...

Unterschweizer. Ich suche einen tüchtigen Unterschweizer für meine Werkstatt...

Jg. Kaufmann. Ich suche einen tüchtigen Kaufmann für meine Firma...

Grundstücks-An- und Verkäufe. Ich suche Grundstücke zum Kauf oder Verkauf...

Verkäuflich. Ich suche ein Grundstück zum Verkauf...

Feld-Grundstück. Ich suche ein Feld-Grundstück zum Kauf oder Verkauf...

Hotel-Verkauf. Ein Hotel in Rongau, in mittl. Industrieort mit 66. Säule, durch äußerst romant. Lage...

Haus-Verkauf. Ein schönes Haus mit Einfahrt, großem Hof, Einkranch, Roblenhandel...

Schloßgut. Herrlich in seiner Art, seltener hochherthaltlicher und doch einträgliches Besitz...

Hotel. altes, großes, renom. Geschäft, mit gutem Restaurationsbes.

Franz Meyer, Jana. Verkauf mehr in Schönen, Preis billig, gelegenes Gut...

Dampf-Ziegelei. In unmittelb. Nähe einer Stadt in Thüringen gelegen...

Erblehngerichts-Verkauf. In guter Bodentlage ist ein im besten Stande befindliches Gut...

Ringofen-Ziegelei-Verkauf. Eine sehr rentable Ringofen-ziegelei mit einträglichem Sandgrube...

Ziegelei-Verkauf. In unmittelbarer Nähe einer Stadt mit reicher Bauhätigkeit ist eine Ziegelei...

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of names.